ATMOS ELITE

TAUCH COMPUTER

BENUTZER HANDBUCH

ZWEI JAHRE GARANTIE
Nähere Informationen zur Garantie finden Sie auf der Garantiekarte

INFORMATIONEN ZUM COPYRIGHT
Dieses Benutzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Es darf ohne vorherige Zustimmung von AERIS/2002 Design weder im Ganzen noch ausschnittsweise kopiert, fotokopiert, übersetzt oder auf elektronische Datenträger jeglicher Art übertragen werden.

Atmos Elite Owner's Guide, Doc. No. 12-7156 , © 2002 Design 2003
San Leandro, Ca. USA 94577

WARENZEICHEN
Die folgenden Zeichen sind registrierte und unregistrierte Warenzeichen von AERIS:
AERIS, das AERIS Logo, Atmos Elite, das Atmos Elite Logo. Alle Rechte vorbehalten.

PATENTE
Um die folgenden Merkmale zu schützen, sind U.S. Patente beantragt oder bereits erteilt: Verbleibende Tauchzeit (U.S. Patent no. 4,586,136), Datenerhebung und -Verarbeitung (U.S. Patent no. 4,882,678), Restluftzeit (U.S. Patent no. 4,586,136), Anzeige der variablen Aufsteigsgeschwindigkeit (U.S. Patent no. 5,156,055). Das Patent auf die benutzerdefinierbare Anzeige (U.S. Patent no. 5,845,235) hält Suunto Oy (Finnland).

DEKOMPRESSIONSMODELL
Der Atmos Elite arbeitet mit Programmen, die die Stickstoffaufnahme des Körpers unter Benutzung eines mathematischen Modells simulieren. Dieses Simulationsmodell ist nichts weiter als eine Methode, eine begrenzte Zahl von Datensätzen auf eine große Bandbereite von Erfahrungswerten anzuwenden. Das dem Atmos Elite zugrundeliegende Modell bezieht die neuesten Erkenntnisse der Forschung und die neuesten Testergebnisse der Dekompressionstheorie ein. **Dennoch ist zu beachten, dass der Einsatz des** Atmos Elite **ebenso wie die Benutzung der US-Navy (oder anderer) Nullzeit-Tabellen keine Garantie zur Vermeidung von Dekommpressionsunfällen darstellt.** Die physischen Gegebenheiten eines jeden Tauchers sind unterschiedlich und können sich darüber hinaus von Tag zu Tag ändern. Kein technisches Gerät kann hervorsagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchprofil reagieren wird.

INHALT

2 JAHRE GARANTIE 2
HINWEISE 2
DEKOMPRESSIONSMODELL 2
FCC ERKLÄRUNG 7
LCD LAYOUT 8

FUNKTIONEN UND DISPLAYS 9
INTERAKTIVE BEDIENKONSOLE 11
BALKENANZEIGEN 11
Anzeige der Gewebesättigung (Nitrogen Bar Graph) 11
Anzeige der Sauerstoffsättigung (Oxygen Bar Graph) 12
Anzeige der variablen Aufstiegsgeschwindigkeit (Variable Ascent Rate Indicator, VARI) 12
INFORMATIONS DISPLAYS 13
Flaschendruck 13
Tiefenanzeige 13
Anzeige von Zeit und Datum 14
Temperaturanzeige 14
AKUSTISCHER ALARM 15
AKTIVE BELEUCHTUNG - BACKLIGHT 16
STROMVERSORGUNG 17
Anzeige zu niedriger Batteriespannung 17
FO_2 MODUS 19
FO_2 Standardeinstellung 50% 20
VERBLEIBENDE TAUCHZEIT 21

AKTIVIERUNG UND EINSTELLUNG 25
DRUCK-SENDER 26
AKTIVIERUNG 27
SERIEN NUMMER 28
BACKUP AKTIVIERUNG 29
OBERFLÄCHEN MODUS 29

INHALT (Fortsetzung)

EINSTELLUNGEN **30**
EINGABE DER EINSTELLUNGEN - SET MODE #1 31
EINGABE DER EINSTELLUNGEN - SET MODE #2 35

PRE DIVE PLANUNGS MODUS **53**
TAUCHGANGS PLANER **54**

TAUCHGANGSMODI **57**
SENDER SIGNAL EMPFANG **58**
POSITIONIERUNG DES COMPUTERS **59**
STÖRUNG DER VERBINDUNG UNTER WASSER **59**
BALKENANZEIGEN DES TAUCHGANGS **60**
KONTROLLE DER ANZEIGEN **61**
NULLZEITMODUS **62**
DEKOMPRESSIONSMODUS **65**
VERSTOSSMODI **68**
TAUCHGANGSMODUS HOHER SAUERSTOFFPARTIALDRUCK (PO_2) **73**
HOHE SAUERSTOFFSÄTTIGUNG **74**
DIGITALER TIEFENMESSER (EINSTELLBAR) **76**

NACH DEM TAUCHGANG **79**
OBERFLÄCHENMODUS NACH DEM TAUCHGANG **80**
ÜBERGANGSZEIT **80**
DIE ERSTEN BEIDEN STUNDEN NACH EINEM TAUCHGANG **82**
LOGBUCH MODUS 84
NACH DEN ERSTEN BEIDEN STUNDEN **87**
DOWNLOAD DER TAUCHGANGSDATEN AUF DEN PC **88**

SIMULATOR (DEMO) MODUS **89**

INHALT (Fortsetzung)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN 97

PFLEGE UND REINIGUNG 98
WARTUNG UND SERVICE 99
AUSWECHSELN DER BATTERIE 100
SENDER INSTALLATION 106
SENDER KOMPATIBILITÄT MIT NITROX 106

REFERENCE 107

DECOMPRESSION MODEL 108
TISSUE COMPARTMENT CONTROL 108
NULLZEITGRENZEN 109
SAUERSTOFFANREICHERUNGSGRENZEN 110
TAUCHEN AUF HÖHEN ÜBER 610 M 111
FLIEGEN NACH DEM TAUCHEN 112

SPEZIFIKATIONEN 114

INSPECTIONS / SERVICE RECORD 119

RESET PROZEDUR 121

Bitte beachten Sie besonders die mit dem WARNSYMBOL gekennzeichneten Informationen.

WARNUNGEN UND WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

· **Der** Atmos Elite **ist nicht für den Einsatz durch Berufs- oder Marinetaucher geeignet, auch darf der** Atmos Elite **nicht für Hochleistungstauchwettbewerbe und für das sog. wiederholte Square-Wave-Tauchen benutzt werden, da das Gerät ausschließlich für Sporttauchen entwickelt wurde.**

· **Die Grenzwerte des Atmos Elite wurden nicht so hoch festgelegt, um Taucher zu ermutigen, die Grenzen des normalen Sporttauchens zu überschreiten, sondern nur aus Sicherheitsgründen.**

· **Der** Atmos Elite[i] **wurde nur für Sporttaucher entwickelt, die einen Tauchkurs einer anerkannten Organisation und/oder einen Kurs für das Tauchen mit angereicherter Luft (Nitrox) erfolgreich absolviert haben. Das Gerät darf nicht von Personen ohne entsprechende Ausbildung benutzt werden, die möglicherweise nicht über die notwendigen Kenntnisse zur Vermeidung der Gefahren des Sporttauchens und des Tauchens mit angereicherter Luft (Nitrox) verfügen.**

· **Das Durchführen von Wiederholungstauchgängen mit NITROX kann zur starken Aufsättigung mit Sauerstoff führen, wodurch sich die Gefahr einer Sauerstoffvergiftung erhöht.**

· **Ein Tauchcomputer darf niemals während eines Tauchgangs zu zweit benutzt oder zwischen zwei Tauchern ausgetauscht werden, da es sich um ein sicherheitsrelevantes Instrument mit persönlichen Sättigungsdaten handelt.**

· **Kontrollieren Sie während der Tauchgänge kontinuierlich die einwandfreie Funktion Ihres Tauchcomputers.**

· **Sollten Fragen in Bezug auf die Funktion dieses Tauchcomputers offenbleiben, bzw. sollten Sie Teile der Bedienungsanweisungen nicht verstanden haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren autorisierten AERIS-Fachhändler, bevor Sie Ihren** Atmos Elite **benutzen.**

· **Wie für alle lebenswichtige Tauchausrüstung gilt auch für dieses Gerät, daß unsachgemäßer Einsatz zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.**

FCC ID: MH8A

FCC Kompatibilität:
Dieses Ausrüstungsteil entspricht den FCC Richtlinien des Teil 15. Es darf unter den folgenden Bedingungen betrieben werden: 1.) dieses Teil soll keine Störungen verursachen und 2.) dieses Teil muss auch Störungen von ausserhalb widerstehen, so dass kein unbeabsichtigter Betrieb erfolgt.

FCC Interferenz Erklärung:
Dieses Ausrüstungsteil wurde getestet und innerhalb der Grenzen der erlaubten Strahlungsbelastung der Klasse B für Digital Geräte geprüft (Teil 15 der FCC Richtlinien, Titel 47 des Code der Federal Regulations). Diese Richtlinien wurden erstellt, um einen Schutz gegen Störungen bei Funkübertragungen zu gewährleisten. Dieses Ausrüstungsteil empfängt, nutzt und sendet Radiowellen und darf nur für die hier beschriebenen Zwecke verwendet werden, da es sonst zu Störungen kommen kann.

Es gibt keine Garantie dafür, dass es beim Betrieb des Ausrüstungsteils nicht zu Störungen kommen kann. Sollten Störungen bei Radio- oder Fernsehbetrieb auftreten, so können diese durch Abschalten und Anschalten des Gerätes behoben werden. Bitte beachten Sie dazu auch noch folgende Punkte:

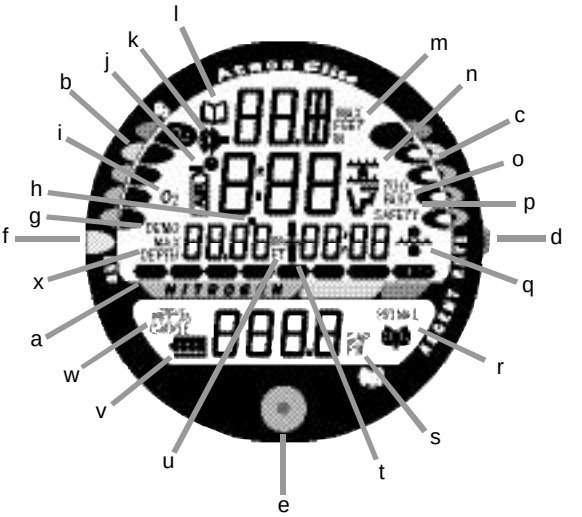
- Variieren Sie die Position der Antenne.
- Vergrössern Sie den Abstand zwischen der Computer Einheit und dem Empfänger.
- Konsultieren Sie einen Radio- und Fernseh-Techniker.

Warnung: Änderungen oder Modifikationen am Computer bzw. Sender sollten von AERIS/2002 Design genehmigt werden, da sonst die Betriebserlaubnis unter Umständen erlöschen kann.

LCD LAYOUT

Bedienelemente und Anzeigen:

a. Anzeige Gewebesättigung
b. Balkenanzeige O_2
c. Anzeige der variablen Auf-
   stiegsgeschwindigkeit
d. "Wahl" Taste (rechts)
e. "Weiter" Taste (front)
f. LED für optischen Alarm
g. raph. Anzeige Demo- Modus
h. IIcon - Temperatur
i. Icon - O2
j. Icon - Restluftzeit
k. Icon - Alarm Einstelllung
l. Icon - Logbuch Modus
m. graph. Anzeige der Tiefe
n. Icon - Operations Modus
o. Anzeige: "Aufstieg zu schnell"
p. Icon - Sicherheits Stop
q. Icon - Zeit
r. Icon - Signal/Verbindung
s. Anzeige - Flaschendruck
t. Pfeil "Abtauchen"
   Zeichen-Dekompressionsstufe
   Pfeil "Auftauchen"
u. Anzeige - Tiefe
v. Batterieanzeige
w. Anzeige - Operations Modus
x. Anzeige - Maximal Tiefe



FUNKTIONEN UND DISPLAYS

WILLKOMMEN BEI SEEMANN SUB / AERIS!
UND
VIELEN DANK FÜR DEN KAUF IHRES ATMOSELITE!

Ihr Atmos Elite versorgt Sie mit den wichtigen Informationen, die vor , während oder nach einem Tauchgang mit Luft oder Nitrox benötigen. Dazu steht Ihnen eine einfache Kombination verschiedener Displays und Symbole zur Verfügung.

Dieses Benutzerhandbuch soll Ihnen helfen, die Funktionen und Einstellungen schnell und sicher zu verstehen. Bitte lesen Sie daher vor dem ersten Einsatz Ihres Atmos Elite dieses Benutzerhandbuch genau durch.

Bitte denken Sie daran, dass Technik den gesunden Menschenverstand nicht ersetzen kann und dass ein Tauchcomputer nur Daten zur Verfügung stellen kann. Die richtige Interpretation dieser Daten bleibt Ihre Aufgabe.

Der Atmos Elite kann mit Luft oder Nitrox getaucht werden, anbei eine Begriffsdefinition zum besseren Verständnis

- Atem Gas ist das geatmete Gas während eines Tauchgangs
- Luft ist ein Atemgas, welches ungefähr 21% Sauerstoff (O2) und 79% Stickstoff (N2) beinhaltet.
- Nitrox ist ein Stickstoff-Sauerstoff Gemisch, welches einen höheren Anteil Sauerstoff als normale Luft beinhaltet.

INTERAKTIVE BEDIENKONSOLE

Die interaktive Bedienkonsole besteht aus zwei Tasten, mit denen Sie gewünschte Anzeigen auswählen können und bestimmte Informationen aufrufen können, wenn Sie sie sehen möchten. Damit können Sie auch Einstellungen vornehmen, die Hintergrundbeleuchtung aktivieren und den akustischen Alarm bestätigen.
Die linke Taste wird im folgenden **"Weiter"** (Abb. 1a), die rechte Taste **"Auswahl"** genannt (Abb. 1b).

BALKENANZEIGEN

Anzeige der Stickstoffsättigung (Nitrogen Loading Bar Graph, NLBG)

Der Stickstoffgraph (Abb.1c) repräsentiert die Stickstoffsättigung und zeigt Ihnen, ob Sie sich noch innerhalb der Nullzeit oder schon im Bereich einer Dekompression befinden. Je tiefer und länger Sie tauchen, desto mehr Segmente werden sichtbar. Tauchen Sie in flachere Bereiche auf, verkürzt sich der Graph wieder und zeigt Ihnen somit an, dass Ihnen wieder eine längere Nullzeit für das Tauchen zur Verfügung steht

Das Rechenmodell des Atmos Elite überwacht simultan den Stickstoffsättigungsgrad von 12 verschiedenen Gewebekompartimenten. Der Stickstoffgraph zeigt Ihnen dabei immer den Sättigungsgrad desjenigen Gewebes an, das den Grenzwerten am nächsten ist. Der Graph ist in drei Bereiche unterteilt: den grünen Nullzeitbereich, den gelben Warnbereich (noch in der Nullzeit) und den roten Dekompressionsbereich.

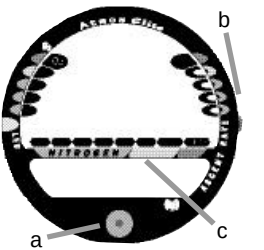


Abb. 1 - Tasten und NLBG

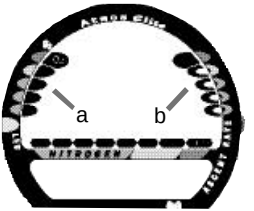


Abb. 2 - O2BG und VARI

Da es nie eine Garantie gibt, dass eine Dekompressionserkrankung ausgeschlossen werden kann, können Sie so Ihr persönliches Maß an Sicherheit, je nach Alter, körperlicher Verfassung, Körpergewicht etc., bestimmen und das Risiko verringern.

Anzeige der Sauerstoffsättigung (O2BG)

Die Balkenanzeige für O_2 (Abb. 2a) repräsentiert die Sauerstoffsättigung. Sie zeigt entweder die maximal erreichte Sättigung pro Tauchgang oder die während der letzten 24 Stunden erreichte Sauerstoffsättigung an.

Wenn während des Tauchgangs die Sauerstoffsättigung zunimmt, erscheinen mehr Segmente in der Balkenanzeige. Nimmt die Sättigung ab, verringern sich auch die angezeigten Segmente und signalisieren, daß eine weitere Sättigung für diesen Tauchgang und die nächsten 24 Stunden erlaubt wäre

HINWEIS: Sauerstoffanzeige und O_2-Balkenanzeige erscheinen nur, wenn der eingegebene FO_2 vom Wert für Pressluft abweicht (z.B. ein anderer numerischer Wert eingegeben wurde).

Anzeige der variablen Aufstiegsgeschwindigkeit (VARI)

Die variable Aufstiegsgeschwindigkeit (Abb. 2b) wird graphisch angezeigt (wie bei einer Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige).

Tiefer als 18 m (60 Fuß)

Segmente	Aufst.geschw. Fuß/min	m/min
0	0-20	0-6
1	21-30	6,5-9
2	31-40	9,5-12
3	41-50	12,5-15
4	51-60	15,5-18
5	>60	>18

18m (60 Fuß) & flacher

Segmente	Aufst.geschw. Fuß/min	m/min
0	0-10	0-3
1	11-15	3,5-4,5
2	16-20	5-6
3	21-25	6,5-7,5
4	26-30	8-9
5	>30	>9

Variabler Aufstiegs Raten Indicator

Grün steht für die normale Auftstiegs-geschwindigkeit, gelb warnt vor einer zu hohen Geschwindigkeit und rot bedeutet, dass Sie viel zu schnell auftauchen. Die Segmente der Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige repräsentieren zwei Geschwindigkeitswerte, zwischen denen bei einer Referenztiefe von 18m (60 Fuß) gewechselt wird. Die Werte entnehmen Sie der Tabelle.

WARNUNG: Bei Tiefen größer als 18m sollte die Aufstiegsgeschwindigkeit 18m/ min. nicht überschreiten. Bei Tiefen kleiner als 18m sollte die Aufstiegsgeschwindigkeit nicht über 9m/min. liegen.

INFORMATIONS-DISPLAYS

Jede numerische und graphische Anzeige liefert eine wichtige Information. Es ist grundlegend wichtig, dass Sie die Informationen verstehen, um Mißverständnisse, die zu Fehlern führen können, zu vermeiden.

Anzeige des Flaschendrucks (Abb. 3a)
Der Flaschendruck wird angezeigt sobald der Atmos Elite an ein Preßlufttauchgerät angeschlossen ist und sich im Betriebsmodus befindet. Der Flaschendruck wird numerisch von 0,0bar (000 PSI) bis zu 352bar (5000 PSI) in Schritten von 0,5bar (10 PSI) angezeigt.

Tiefenanzeige
Während des Tauchgangs werden die **aktuelle Tiefe** (Abb. 3b), von 0 bis 99,9m (330 Fuß) in 0,1m (1 Fuß) -Schritten angezeigt. Die Maximal Tiefe dieses Tauchgangs wird ebenso angezeigt (Abb. 3c).

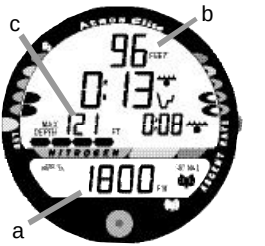


Abb. 3 - Druck und Tiefe

- Wenn der Computer auf den Tiefenmesser Modus gestellt wurde, wird die Anzeigentiefe auf 120m (399 ft) erweitert.
- In Tiefen größer als 99,9m wird die Tiefe nur noch in 1m Schritten angezeigt.

Während eines Dekompressionstauchgangs wird in der Displaymitte die **erforderliche Dekompressionstiefe** angezeigt. Durch Drücken der linken Taste ("Weiter") kann zur Anzeige der maximalen Tiefe gewechselt werden.

Anzeige der Zeit und des Datums

Die **Zeit** wird im Format Stunde:Minute angezeigt (z.B. 1:16 bedeutet 1 Stunde 16 Minuten, nicht 116 Minuten!). Der Doppelpunkt, der Stunden und Minuten trennt, blinkt im Sekundenrhythmus, wenn tatsächlich verstrichene Zeit angezeigt wird (z.B. Tauchzeit). Er blinkt nicht, wenn vorausberechnete Zeiten angezeigt werden (z.B. verbleibende Zeit bis zum Fliegen). Die **Hauptzeit** erscheint im unteren Bereich des Displays mit den grösseren Anzeigen (Abb.4a), eine **Nebenzeit** erscheint rechts (Abb. 4b). Beide Anzeigen sind durch Uhrsymbole gekennzeichnet. Die Anzeige Tageszeit kann im 12-Stunden-Format (am/pm) oder im 24-Stunden-Format gewählt werden. Das **Datum** wird zur Zuordnung der Tauchgangsdaten im Logbuchmodus links auf dem Display angezeigt. Sind die Einheiten 'imperial' eingestellt, erscheint der Monat links neben dem Tag, bei der metrischen Anzeige umgekehrt.

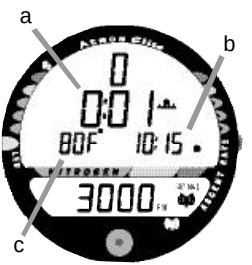


Abb. 4 - Zeit und Temperatur

Temperaturanzeige

Die **Umgebungstemperatur** wird im Oberflächenmodus und im Logbuchmodus links auf dem Display angezeigt (Abb. 4c). Während des Tauchgangs kann sie als Teil der wechselnden Anzeige abgerufen werden, wenn die linke Taste ("Weiter") gedrückt wird. Überschreitet die Temperatur den Wert 99, erscheinen zwei Bindestriche (- -) solange bis die Temperatur den Wert '99' wieder unterschreitet.

HINWEIS: Die Informationsdiplays werden in Ihrer Funktion in anderen Teilen dieses Benutzerhandbuchs ausführlich beschrieben.

AKUSTISCHER ALARM

Sobald der Alarm aktiviert wird, ertönt ein Dauerton maximal 10 Sekunden lang, bzw. solange, bis die Situation, die den Alarm ausgelöst hat, korrigiert wird oder der Alarm bestätigt wird. Hierzu drücken Sie 2 Sekunden lang die linke Taste ("Weiter"). Wurde der Alarm bestätigt bzw. die ihn auslösende Situation behoben, ertönt der Alarm erneut, wenn eine entsprechende Situation auftritt.

LED Warnleuchte
Eine rote LED leuchtet und ein Lautsprecher-Symbol erscheint, wenn der akustische Alarm ertönt. Beides verschwindet, wenn der Alarm bestätigt wird. Die LED wird auch nicht aktiviert, wenn der akustische Alarm ausgestaltet ist (benutzerdefinierte Einstellung).

Situationen, die den Alarm auslösen, falls er aktiviert (Einstellung) wurde, sind:

- wenn ein Tauchgang dekompressionspflichtig wird
- minimale Restluftzeit (benutzerdefinierte Einstellung)
- halber Flaschendruck (benutzerdefinierte Einstellung)
- Flaschendruck auf Reserve (benutzerdefinierte Einstellung)
- PO_2 => maximaler PO_2 oder => 1,60bar (benutzerdefinierte Einstellung)
- Abstieg auf eine größere Tiefe als die eingestellte Maximaltiefe(benutzerdefinierte Einstellung)
- Gewebesättigung (benutzerdefinierte Einstellung)
- verbleibende Tauchzeit (benutzerdefinierte Einstellung)
- verstrichene Tauchzeit (benutzerdefinierte Einstellung)
- O_2 Sättigung => erlaubte Grenze pro Tauchgang o. für den Zeitraum von 24 Stunden

- Aufstieg über die vorgeschriebene Dekompressionstiefe für weniger als 5 Minuten (siehe auch bedingter Verstoß).
- Aufstiegsgeschwindigkeit überschreitet 18m/Min in einer größeren Tiefe als 18m, bzw. sie überschreitet 9m/min bei einer Tiefe von 18m oder flacher..
- Verlust des Sender Signals für mehr als eine 1 Minute im Tauchgangsmodus.

In folgenden Situationen folgt auf den 10 Sekunden langen Dauerton ein 5 Sekunden langer Piepton, der sich nicht abschalten läßt:

- Aufstieg über die vorgeschriebene Dekompressionstiefe für mehr als 5 Minuten
- Vorgeschriebene Dekompressionstiefe 21m (70 Fuß) oder tiefer.
- Aufenthalt an der Oberfläche für 5 Min. nach einem bedingten Verstoß (permanenter Verstoß)

Ein kurzer Einzelton (der nicht deaktiviert werden kann) ertönt:

- nach dem diagnostischen Countdown beim Selbsttest, wenn der Computer ordnungsgemäß arbeitet, **wenn der Computer nach dem Simulationsmodus automatisch wieder in den Oberflächenmodus schaltet, nach einem Batteriewechsel während des Betriebs, bei dem die Berechnungen beibehalten werden oder bei einem Wechsel von verzögertem Verstoß zu vollständigem Verstoß 5 Minuten nach Beendigung des Tauchgangs.**

HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren, drücken Sie die rechte Taste ("Wahl"). Wenn die Taste gedrückt wird, bleibt die Beleuchtung für die vom Benutzer eingestellte Zeit (3-7 Sekunden) aktiv. Drücken Sie die Taste um die Beleuchtung zu wiederholen. Die Beleuchtung funktioniert nicht bei niedrigem Batteriestatus.

HINWEIS: AERIS empfiehlt Ihnen immer eine Haupt- sowie Backup Lampe bei Tauchgängen mit schlechten Sichtverhältnissen mitzuführen.

STROMVERSORGUNG

Der Sender benötigt eine 3 Volt, CR2 Lithium Batterie und der Atmos Elite arbeitet mit einer (1) Lithium 3V - Zelle CR 2450. Führen Sie bei jeder Aktivierung einen Tauchgang durch, können Sie 50 Betriebsstunden mit dieser Batterie erreichen, machen Sie 3 Tauchgänge pro Aktivierung, können ca. 150 Betriebsstunden erreicht werden.

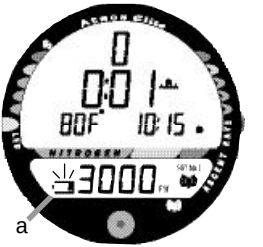


Abb. 5 - Niedrige Battieriekapazität (Oberflächenmodus)

Niedrige Batteriekapazität
Die Batteriekapazität wird alle 10 MInuten überprüft. Sollte die Kapazität der Batterie nicht ausreichen, so erscheint die Batterieanzeige im Oberflächenmodus (Abb. 5a) und im Fliegen nach dem Tauchen Modus (Abb. 6a).

- Sobald 75% der Batteriekapazität verbraucht sind, erscheint nur noch der untere Teil der Balkenanzeige und das Batteriesymbol blinkt einmal pro Sekunde. Die Batterie sollte vor der Durchführung weiterer Tauchgänge ausgewechselt werden.
- Wird die zu niedrige Batteriespannung bei der manuellen Aktivierung durch Tastendruck erkannt, blinkt das Batteriesymbol 5 Sekunden lang. Danach schaltet sich der Computer selbst ab.

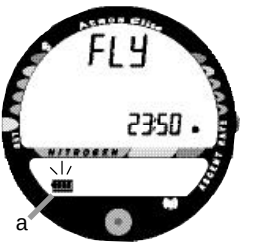


Abb. 6 - Niedrige Battieriekapazität (Fliegen Modus)

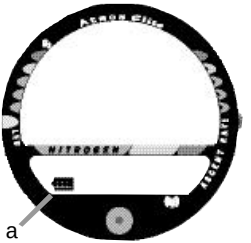


Abb. 7 - Display Module
Batterie Anzeige

- Wird die zu niedrige Batteriespannung bei der manuellen Aktivierung durch Tastendruck erkannt, blinkt das Batteriesymbol 5 Sekunden lang. Danach schaltet sich der Computer selbst ab.

- Erfolgt die Aktivierung bei zu niedriger Batteriespannung durch das Eintauchen in Wasser (ohne Tastendruck) vor einem Tauchgang, blinkt bei einer Tiefe von 1,2m (4 Fuß) das Batteriesymbol als Warnung. Es werden keine weiteren Tauchgangsinformationen angezeigt und der Computer schaltet nicht in den Tauchgangsmodus.
- Wurde vor Beginn des Tauchgangs die niedrige Batteriespannung nicht gezeigt, sondern tritt dieser Fall erst während des Tauchgangs auf, steht für die Durchführung und Speicherung dieses Tauchgangs noch genügend Batteriekapazität zur Verfügung. Das Batteriesymbol erscheint nach dem Tauchgang blinkend im Oberflächenmodus.

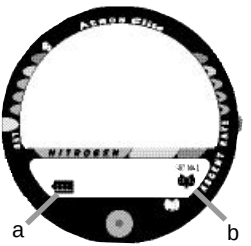


Abb. 8 - Sender
Batterie Anzeige

Um festzustellen ob der Status den Computer oder den Sender betrifft - drücken Sie die Wahl-Taste für 2 Sekunden

- Das Batterie Icon zeigt 3 Sekunden lang den Batteriezustand des Computers an (Abb. 7a).
- Bei Betrieb mit Sender wird dann 3 Sekunden lang der Batteriestatus des Senders angezeigt (Fig. 8a/b).

- Der Computer kehrt zum Oberflächen Modus zurück.

FO_2 MODUS

Nach der Aktivierung arbeitet der Atmos Elite wie ein normaler Tauchcomputer für Preßluft. Berechnungen zur Sauerstoffsättigung werden nur dann angezeigt, wenn der eingestellte prozentuale Sauerstoffanteil des Atemgases (FO_2) ein anderer als der normaler Luft ist (21% und 50 %).

Abb. 9 - FO2 Air

HINWEIS: Die Einstellung des FO2 wird auf Seite 31 dieses Manuals beschrieben.

Wird der FO_2-Wert für "Luft" eingestellt (Abb.9), führt der Atmos Elite die gleichen Berechnungen durch, als wäre FO_2 auf 21% eingestellt und berechnet im Hintergrund die O_2-Sättigung für die folgenden Tauchgänge mit Nitrox. Die Anzeigen der O_2-Sättigung (Warnungen, O_2-Balkenanzeige) erscheinen jedoch erst auf dem Display, wenn für FO_2 ein numerischer Wert eingegeben wurde (21-50).
Wird ein Tauchgang mit dem Atmos Elite als Nitrox-Computer durchgeführt (FO_2 als numerischer Wert eingegeben), kann er 24 Stunden lang nach dem letzten Tauchgang nicht als "Luftcomputer" programmiert werden.
Im FO_2-Modus kann "Air" dann nicht angewählt werden, Tauchgänge mit Preßluft lassen sich jedoch mit einem auf 21% eingestellten FO_2-Wert durchführen.
Wurde FO_2 mit **21%** eingegeben, arbeitet der Computer solange auch für die folgenden Tauchgänge mit diesem Wert bis ein höherer Wert eingegeben wird oder er von selbst abschaltet und neu eingeschaltet werden muß. (Abb. 10),

Abb. 10 - FO2 von 21%

Abb. 11 - FO2 Einstellung ON

WARNUNG: Der FO_2-Wert muß für jeden Nitrox-Tauchgang erneut eingegeben werden, sofern die FO2 Standardeinstellung nicht auf OFF steht.

FO_2 Standardeinstellung 50%

Ist die Standardeinstellung aktiv (ON) (Abb. 11) und FO_2 auf einen höheren Wert als 21% eingestellt, setzt sich die FO_2-Einstellung 10 Minuten nach Ende des Tauchgangs automatisch wieder auf 50%. Zusätzlich wird die max. Tiefe, für einen PO2 von 1,6 ATA, im Display angezeigt.

- Der FO_2-Wert muß also für jeden Nitrox-Tauchgang erneut eingegeben werden, ansonsten wird für die Berechnung der Sauerstoffsättigung automatisch der Wert von 50%O_2, und für die Berechnung der Stickstoff-ättigung automatisch der Wert 21%O_2 verwendet.

Abb. 12 - FO2 Einstellung OFF

WARNUNG: Wenn Sie während eines Tauchgags für länger als 10 Minuten auftauchen, wird dies als Wiederholugstauchgang gewertet und der FO2 muss neu eingestellt werden.

Ist die Standardeinstellung ausgeschaltet (OFF) (Abb. 12), wird als FO_2-Wert für Wiederholungstauchgänge solange der bereits eingestellte Wert verwendet, bis manuell eine Änderung vorgenommen wird.

WARNUNG: Auch wenn die FO2 Einstellung auf OFF steht, sollte der Atmos Elitei vor jedem Tauchgang überprüft und neu eingestellt werden.

DIE VERBLEIBENDE TAUCHZEIT

Eine der wichtigsten Anzeigen des **Atmos Elite** ist die verbleibende Tauchzeit - **Dive Time Remaining**. Dazu überwacht der **Atmos Elite** ständig drei wichtige Werte: die Nullzeit, die Sauerstoffsättigung und den Luftverbrauch. (U.S. Patent No. 4,586,136.) Auf dem Display wird dann jeweils diejenige Zeit angezeigt, die sich den kritischen Grenzwerten am weitesten genähert hat. Zur Differenzierung wird rechts neben der Tauchzeit entweder das Nullzeit- oder das Sauerstoffzeit-Symbol angezeigt. (Abb. 13a)

Die Nullzeit

Die verbleibende Nullzeit ist die Zeit, die Sie in der aktuellen Tiefe verbringen können, ohne beim anschließenden Auftauchen Dekompressionsstops einlegen zu müssen. Die Berechnung der Nullzeit erfolgt aufgrund der Stickstoffsättigung von 12 simulierten Gewebekompartimenten. Mit einem mathematischen Model wird die Sättigung bzw. die Freigabe von Stickstoff in diesen Kompartimenten berechnet und mit den vorgegebenen maximalen Stickstoffsättigungswerten abgestimmt. Die Gewebeschicht, die sich in der aktuellen Tiefe dem maximal erlaubten Sättigungsgrad am weitesten angenähert hat, ist für die Nullzeit in dieser Tiefe entscheidend. Der errechnete Wert wird numerisch mit dem Nullzeit – Symbol angegeben, bzw. graphisch im Stickstoffgraph dargestellt (Abb. 13b).
Wenn Sie aus einer Tiefe aufsteigen, in der Sie die Nullzeitgrenzen erreicht haben, verkürzt sich der Stickstoffgraph aufgrund des nun für die Berechnung zur Grunde liegenden "langsameren" Kompartiments. Dies ist ein besonderes Merkmal des für Multilevel-Tauchgänge angewandten Dekompressionsmodells und somit eines der wichtigsten Vorteile des **Atmos Elite.**

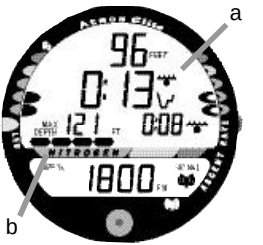


Abb. 13 - No Decompression Dive Time Remaining

Der Nullzeit Algorhythmus basiert auf Haldane's Theorie mit den höchsten erlaubten Sättigungsgrenzen, welche von Merrill Spencer entwickelt wurden. Die Richtlinien für Wiederholungstauchgänge basieren auf Experimenten von Dr. Ray Rogers und Dr. Michael Powell aus 1987. Diving Science and Technology® (DSAT) die Entwicklungsgesellschaft von PADI® hat diese Experimente in Auftrag gegeben und finanziert.

Die Sauerstoffzeit

Die Sauerstoffaufnahme während eines Tauchgangs bzw. innerhalb 24 Stunden wird mit dem **Sauerstoffgraph (Oxygen)** dargestellt (Abb. 14a). Je weniger Zeit bis zur maximalen Sauerstoffanreicherung zur Verfügung steht, desto mehr Segmente dieses Graphen erscheinen. Wenn die verbleibende Zeit bis zu diesem maximalen Sauerstoffwert kürzer als die verbleibende Nullzeit oder die verbleibende Restatemzeit ist, übernimmt der Sauerstoffwert die Kontrolle für die Berechnungen dieses Tauchgangs. Die **verbleibende Sauerstoffzeit** wird dann numerisch mit einem O2-Symbol (Abb. 14b) auf der rechten Seite als verbleibende Tauchzeit angezeigt. Wenn die Sauerstoffsättigung weiter ansteigt wird der O2 Bar Graph bis zur gelben Zone ansteiegn..

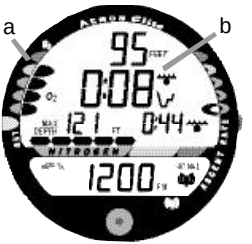


Abb. 14 - O2 Sättigung und Dive Time Remaining

Die Restatemzeit

Der **Atmos Elite** berechnet die Restatemzeit mit Hilfe eines patentierten Algorithmus. Als Basisdaten dienen der individuelle Luftverbrauch des Tauchers und die Tiefe. Mit dem sekündlich gemessenen Flaschendruck wird über einen Zeitraum von 90 Sekunden der durchschnittliche Luftverbrauch errechnet. Dieser Mittelwert wird dann in Relation zur Tiefe gesetzt und damit die benötigte Luftmenge, inklusive der Luftmenge für einen sicheren Aufstieg und für einen eventuellen Dekostop, berechnet.

Da der Luftverbrauch und die Tiefe ständig überwacht werden, schlagen sich jegliche Veränderungen dieser Daten auch sofort auf die Restatemzeit nieder. Sollte Ihr Tauchpartner zum Beispiel plötzlich von Ihrem Octopus atmen, oder falls Sie unversehens gegen eine starke Strömung anschwimmen und entsprechend heftiger atmen, so erkennt der **Atmos Elite** diese Veränderungen sofort und rechnet sie unmittelbar in die Restatemzeit ein.

Die Restatemzeit ist die Zeit, die Sie auf der jetzigen Tiefe noch verbringen können, und dennoch mit Ihrer voreingestellten Druckreserve unter Berücksichtigung aller erforderlichen Stops die Oberfläche erreichen.

Wenn die Restatemzeit (Abb. 15a) 0:00 anzeigt, sollten Sie also sofort einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche durchführen und sehr genau auf die Finimeteranzeige achten. Trotzdem besteht in einem solchen Fall kein Grund zur Sorge, denn der **Atmos Elite** bezieht diese kleine zusätzliche "Reserve" in seine Berechnungen mit ein.

Zum Beispiel:

- Der Reservedruckalarm wurde mit 20 bar programmiert
- Sie befinden sich in einer Tiefe von 20 Meter
- Die Restatemzeit erreicht 0:00
- Sie tauchen mit maximal 10 m/min. auf

...und erreichen die Oberfläche mit einem Flaschendruck von 20 bar!

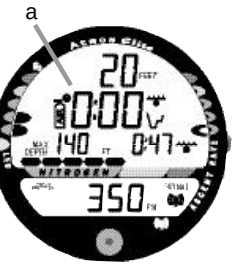


Fig. 15 - Restatemzeit = 0:00

· Die Grenzwerte des Atmos Elite wurden nicht so hoch festgelegt, um Taucher zu ermutigen die Grenzen des normalen Sporttauchens zu überschreiten, sondern nur aus Sicherheitsgründen.

· Der Atmos Elite^{i} **wurde nur für Sporttaucher entwickelt, die einen Tauchkurs einer anerkannten Organisation und/oder einen Kurs für das Tauchen mit angereicherter Luft (Nitrox) erfolgreich absolviert haben. Das Gerät darf nicht von Personen ohne entsprechende Ausbildung benutzt werden, die möglicherweise nicht über die notwendigen Kenntnisse zur Vermeidung der Gefahren des Sporttauchens und des Tauchens mit angereicherter Luft (Nitrox) verfügen.**

· Das Durchführen von Wiederholungstauchgängen mit NITROX kann zur starken Aufsättigung mit Sauerstoff führen, wodurch sich die Gefahr einer Sauerstoffvergiftung erhöht.

· Ein Tauchcomputer darf niemals während eines Tauchgangs zu zweit benutzt oder zwischen zwei Tauchern ausgetauscht werden, da es sich um ein sicherheitsrelevantes Instrument mit persönlichen Sättigungsdaten handelt. Es ist für zwei Taucher kaum möglich immer das selbe Profil zu tauchen, daher werden zwei Taucher immer unterschiedliche Sättigungdaten haben. Ein Tausch des Computers kann so zu falschen Berechnungen führen, was ernsthafte Verletzungen nach sich ziehen kann.

WARNUNG: Falls eine Anzeige während der Aktivierung oder während des Selbstests von den hier beschriebenen Abläufen abweicht, bringen Sie Ihren Atmos Elite sofort zu Ihrem Autorisierten AERIS Händler zur Überprüfung.

AKTIVIERUNG und EINSTELLUNG

DRUCKSENDER

Bevor Sie mit dem Atmos Elite tauchen, sollten Sie sich mit den Einstellungen und Funktionen vertraut machen. Der Sender muss am Hochdruckabgang der 1.Stufe angeschlossen werden (Abb. 15).

Seemann empfiehlt diesen Zusammenbau von einem Autorisierten Seemann/AERISFachhändler direkt beim Kauf durchführen zu lassen, eine Anleitung hierzu wird auf Seite 106 dieses Manuals gegeben.

HINWEIS: Der Sender ist mit allen AERIS 1.Stufen kompatibel, dies kann aber nicht grundsätzlich für 1.Stufen anderer Hersteller garantiert werden. Wenden Sie sich an Ihren Autorisierten AERIS Fachhändler für weitere Informationen.

Abb. 16 - Sender im angebauten Zustand

Um auf dem Armmodel ein Flaschendruck-Signal empfangen zu können, muss diese mit dem jeweiligen Sender gepaart werden. Die Serien Nummer (Code) des Senders muss als Empfangscode in das Armmodel eingegeben werden.

Der Übertragungscode ist bei der Lieferung bereits voreingestellt und muss nur von Ihnen bestätigt werden. Schauen Sie für die Verifizierung auf Seite 50.

AKTIVIERUNG

Bevor Sie das Armmodel einschalten, muss die 1.Stufe samt Sender an eine Flasche angeschlossen und unter Druck gesetzt werden. Einen Flaschendruck von min. 3bar (50 PSI) benötigt der Sender zur Aktivierung.

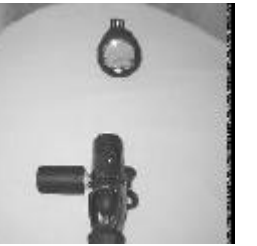


Abb. 17 - Position bei der Aktivierung

Zur Aktivierung des VT Pro:

- positionieren Sie das Armmodel während der Aktivierung im Umkreis von 1m (3ft) um den Sender (Abb. 17).
- **drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter").**
- Nach der manuellen Aktivierung schaltet der Computer in den Selbsttest-Modus (Abb. 18), in dem sämtliche Anzeigensegmente auf dem Display erscheinen (als 8), danach erscheinen Striche (- -), dann eine Rückwärtszählung von 9 nach 0. Der Selbsttest-Modus prüft die Funktion des Displays und die Batteriespannung, um sicherzustellen, daß sich alle Werte innerhalb der zulässigen Toleranzen bewegen und eine sichere Funktion gewährleistet ist.
- Nach der manuellen Aktivierung wird ebenso der Umgebungsdruck zur Kalibrierung des Computers gemessen. Über 610m (2000ft) kalibriert sich der Computer automatisch auf Süss- statt Salzwasser.

Abb. 18 - Selbstest Modus

WARNUNG: Wird der Computer in Höhen über 4.267m (14.000 Fuß) aktiviert, führt er einen Selbsttest durch und deaktiviert sich wieder.

Abb. 19 - Verlust der Verbindung an der Oberfläche

Während des Selbsttests werden die Batteriespannung von Computer und Sender überprüft, um sicher zu stellen, dass genügend Energie für den Tauchgang zur Verfügung steht. Wenn alle Werte stimmen geht der Computer in den Oberflächen Modus, bei zu niedriger Spannung schaltet dieser nach 5 Sekunden wieder ab.

Bei zu niedriger Batteriespannung des Computers wird sich dieser automatisch abschalten. Bei zu niedriger Spannung des Senders wird das Verbindungs-Symbol blinken und ein Druck von 0bar (000PSI) blinkend angezeigt (Abb. 19). Dies kann aber auch folgende Gründe haben:

- Sender wurde vor der Aktivierung nicht unter Druck gesetzt.
- Das Computer Modul wurde während der Aktivierung nicht im Übertragungsbereich des Senders positioniert.
- Übertragungscode wurde nicht/falsch eingegeben.

Falls das Sender-Signal an der Oberfläche unterbrochen wird, wird der Computer nach 10 Minuten aufhören dieses zu suchen, um Energie zu sparen. Das Signal wird aber automatisch zu Beginn eines Tauchgangs aufgenommen.

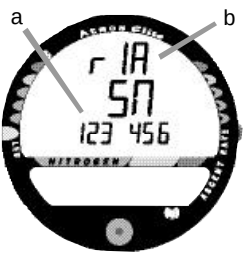


Abb. 20 - Seriennummer

Serien Nummer

Um die Serien Nummer und den Hardware Revisions Status des Computers aufzurufen, halten Sie die linke Taste ("Weiter") gedrückt bevor der Selbsttest Countdown 00 erreicht. Auf diese Weise wird die Serien Nummer (Abb. 20a) und die Software Version (Abb. 20b) auf dem Display angezeigt, solange man die Taste gedrückt hält. Nach dem Loslassen der Taste schaltet sich der Computer aus und muss dann erneut aktiviert werden.

Aktivierung zur Sicherheit (nur wenn Aktivierung durch Wasserkontakt eingeschaltet ist)
Zur Sicherheit aktiviert sich der Atmos Elite automatisch, sobald er mit Wasser in Berührung kommt. Die Kontakte zwischen Taste und Gehäuserückseite werden dadurch überbrückt. Die graphische Anzeige H2O, die als Hinweis erscheint, wird später erläutert.
Falls innerhalb von 2 Stunden nach Aktivierung kein Tauchgang durchgeführt wird, schaltet sich der Computer automatisch ab. Sind die Wasserkontakte noch aktiviert, schaltet sich der Computer wieder ein und zeigt das H2O-Symbol.

Abb. 21 - Oberflächenmodus - Einheit trocken

OBERFLÄCHENMODUS

Nach dem Selbsttest schaltet der Atmos Elite in den Oberflächenmodus (Abb. 21), das Symbol für Oberflächenzeit erscheint. Es werden Tauchgangsnummer ('0', bisher kein Tauchgang durchgeführt), Temperatur (mit Symbol), Tageszeit (mit Symbol), Batteriezustand und Oberflächenzeit (mit blinkendem Doppelpunkt) angezeigt.

HINWEIS: Wenn die Wasserkontakte überbrückt werden, erscheint die Anzeige 'H2O' anstelle der Anzahl der Tauchgänge '0' (Abb. 22). Nachdem der Computer gespült und getrocknet wurde, ersetzt '0' die Anzeige 'H2O'.

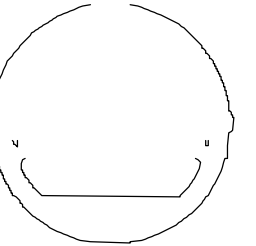


Abb. 22 - Oberflächenmodus - Einheit nass

WARNUNG: Falls nach dem Selbsttest eine geringe Batterieleistung (blinkendesSymbol) angeziegt wird, tauchen Sie nicht mit Ihrem Atmos Elite^{i} **bis die Batterie gewechselt ist.**

Zugang zu anderen Modi

Im Oberflächenmodus können Sie verschiedene andere Modi, die noch ausführlich beschrieben werden, anwählen.

- Drücken Sie die linke Taste (Weiter), um Planungsmodus, Zeit zum Fliegen, Restsättigung und Logbuch aufzurufen.
- Zur Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung drücken Sie die rechte Taste ("Wahl").
- Zur Anwahl der Einstellungs- und Simulationsmodi drücken Sie beide Tasten gleichzeiti**g.**

SET MODUS #1
- FO2
- Max Tiefen Alarm
- Vergangene Tauchzeit Alarm
- PC Download

SET MODUS #2
- Maßeinheiten
- Stunden Format
- Stunde
- Minute
- Jahr
- Monat
- Tag
- Akustischer Alarm
- Max TLBG Alarm
- ATRBG Alarm
- Umkehrdruck Alarm
- End Druck Alarm
- Verbleibende Tauchzeit Alarm
- Max PO2 Alarm
- FO2 Einstellung
- Backlight Dauer
- Abtast Rate
- Tiefenmesser Modus
- Wasser Aktivierung
- Link Code

EINSTELLUNGEN

Die Einstellungen sind in zwei Kategorien unterteilt. Set Mode #1 beinhaltet Einstellungen, die Sie wahrscheinlich öfter ändern, Set Mode #2 beinhaltet diejenigen, die nach der Einstellung beibehalten werden. Den Set Mode #2 können Sie nach den Einstellungen in Set Mode #1 anwählen oder direkt, indem Sie Set Mode #1 überspringen. Sie können die Einstellungen hintereinander vornehmen oder Sie können einen bestimmten Punkt direkt anwählen, indem Sie andere überspringen. Durch Drücken und Halten der Taste rollieren Sie durch Werte, durch Drücken und Loslassen erhöhen Sie den Einstellwert um eins.

Anwählen der Einstellmodi

Drücken Sie im Oberflächenmodus beide Tasten gleichzeitig und halten Sie sie gedrückt -

- nach 2 Sekunden erscheint SET: 1 (Abb. 23)
- nach 2 weiteren Sekunden erscheint SET: 2 (Abb. 24)
- Sie wählen den gewünschten Einstellmodus an, indem Sie beim Erscheinen des entsprechenden Modus beide Tasten loslassen. Drücken Sie nun die linke Taste "Weiter".
- Halten Sie beide Tasten länger gerdrückt, werden SET 1 und SET 2 übersprungen und der Computer schaltet in den Simulations- (Demo-) Modus.
- Wenn im Einstellmodus innerhalb von 2 Minuten keine Taste gedrückt wird, kehrt der Computer in den Oberflächenmodus zurück.

Abb. 23 - Set Mode 1

Abb. 24 - Set Mode 2

EINGABE DER EINSTELLUNGEN IM SET MODE #1

FO_2-EINSTELLUNG (im Oberflächenmodus)

Werkseitige Einstellung: AIR ("Luft"). Der FO_2-Wert kann auch in 1%-Schritten zwischen 21% und 50% eingestellt werden. Der FO2 stellt sich nach dem Abschalten aber immer wieder automatisch auf "AIR" zurück.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig. Sobald SET:1 erscheint, lassen Sie sie los (innerhalb von 2 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). **FO2** erscheint, der einzustellende Wert blinkt. (Abb. 25).

Abb. 25 - Einstellung FO2

Abb. 26 - FO2 auf 32%

- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um den Wert um jeweils 1% zu erhöhen, dann folgt wieder die Anzeige "Air"; - oder - halten Sie die rechte Taste ("Wahl") gedrückt um von "AIR" zu 32% zu rollieren, drücken Sie nochmals und halten Sie die Taste gedrückt, um von 32% zu 50% zu rollieren, danach folgt "AIR".
- Für jeden angezeigten FO_2-Wert wird die maximal erlaubte Tiefe basierend auf einem maximalen PO_2 von 1,6 ATA (Abb. 26), oder die Tiefe für den PO_2-Alarm angezeigt. Ist der FO_2-Wert auf AIR eingestellt, erscheint keine Tiefenangabe.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter"), um die Eingaben zu bestätigen und zur Einstellung des Tiefenalarms weiter zu gehen, oder drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.

Abb. 27 - Einstellung Tiefen Alarm

EINSTELLEN DES ALARMS FÜR MAXIMALE TIEFE

Werkseitige Einstellung: 330Fuß. Der Alarm kann in 3m- (10Fuß-) Schritten zwischen 3m (10Fuß) und 99m (330Fuß) eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 1 erscheint (2 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). **FO2** und der blinkende Wert werden angezeigt.
- Drücken Sie nochmals die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **FEET MAX** und **dEEP** erscheinen, das Alarm-Symbol und die maximale Tiefe blinken (Abb. 27).

- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") solange hintereinander, bis die gewünschte Tiefe angezeigt wird, bzw. halten Sie diese Taste gedrückt, um zu Rollieren.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung des Alarms für verstrichene Tauchzeit, bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den OF Modus zurückzukehren.

EINSTELLEN DES ALARMS FÜR VERSTRICHENE TAUCHZEIT

Werkseitige Einstellung: 3:00 (Std:Min). Der Alarm kann in 5-Minuten-Schritten auf Werte zwischen 0:10 and 3:00 (Std:Min) eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 1 erscheint (2 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). **FO2** und der blinkende Wert werden angezeigt.
- Drücken Sie 2 mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **EdT** mit den Symbolen für Alarm und Tauchzeit erscheinen, der Wert für die **verstrichene Tauchzeit** blinkt (Abb. 28).
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") solange hintereinander, bis der gewünschte Wert angezeigt wird, bzw. halten Sie diese Taste gedrückt, um zu Rollieren.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung des Alarms für verstrichene Tauchzeit.

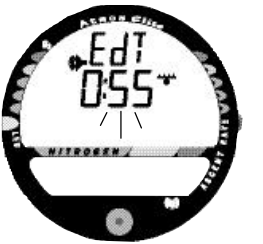


Abb. 28 - Einstellung Alarm für Verstrichene Tauchzeit

HINWEIS:
Für weitere Informationen zum PC Interface lesen Sie Seite 88 dieses Manuals und die Dokumente, welche mit der Download Sotware geliefert wurden.

PC INTERFACE

Bei der PC Schnittstelle handelt es sich um keine Einstellung, sondern sie befindet sich im Menü Set 1, damit ein einfacher Zugang zu den Daten, die auf einen PC heruntergeladen werden sollen, gewährleistet ist.
Download der Daten (im Oberflächenmodus):

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 1 erscheint (2 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). **FO2** und der blinkende Wert werden angezeigt.
- Drücken Sie 3 mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeige **PC** und eine 120-Sekunden Rückwärtszählung erscheinen (Abb. 29). Der Download muß begonnen werden, bevor die Rückwärtszahlung 00 erreicht (innerhalb von 2 Minuten).
- Der Download wird z.B. durch das Download-Programm auf Ihrem PC angestoßen.
- Nach 2 Minuten, in denen keine Taste gedrückt wurde bzw. nach Abschluß des Downloads kehrt der Atmos Elite in den Oberflächenmodus zurück.

Abb. 29 - PC Interface

EINGABE DER EINSTELLUNGEN IM SET MODE #2

Diese Einstellungen werden Sie kaum öfers ändern. Um Zeit am Tauchplatz zu sparen, prüfen Sie diese Einstellungen bzw. nehmen Sie sie vor, bevor Sie Ihren Tauchtag beginnen.

EINSTELLEN DER MASSEINHEITEN

Werkseitige Einstellung: imperial. Es können jedoch auch metrische Einheiten eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Die Anzeigen FT, F und PSI (oder M, C und BAR) blinken (Abb. 30).
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um zwischen imperialer und metrischer Einheit zu wechseln.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung des Stundenformats, bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.

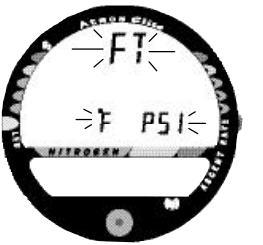


Abb 30 - Einstellung der Masseinheiten

EINSTELLEN DES STUNDENFORMATS

Werkseitige Einstellung: 12 Std (12: Am bis 11: Pm). Das Stundenformat läßt sich auch auf 24 Std einstellen (0:-23:Std)

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Das Stundenformat blinkt.
- Drücken Sie nochmals die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **Hour** erscheint, **12** (bzw. 24) blinkt. (Abb. 31).
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um zwischen dem Stundenformat 12 und 24 zu wechseln.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung der Uhrzeit (Stunde), bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.

Abb. 31 - Einstellung Stundenformat

EINSTELLEN DER UHRZEIT (im Oberflächenmodus)

Da die Uhrzeit werkseitig auf Ortszeit eingestellt ist, kann sie zwischen 1:00 und 12:59 (AM/PM) oder 0:00 und 23:59 sein.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 2 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeige der Stunde blinkt (Abb. 32).
- Halten Sie die rechte Taste ("Wahl") gedrückt um die Anzeige in 1-Stunden-Schritten zu verändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung.
- Die **Minutenanzeige** blinkt.
- Halten Sie die rechte Taste ("Wahl") gedrückt um die Anzeige in 1-Minuten-Schritten zu verändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung der Einstellung. Gehen Sie weiter zur Einstellung des Datums.

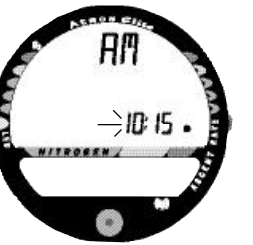


Abb. 32 - Einstellung Zeit

EINSTELLEN DES DATUMS

Da das Datum werkseitig eingestellt wurde, kann es zwischen 01/01/01 und 12/31/20 liegen.

- Nach der Einstellung der Uhrzeit erscheint das Datum blinkend als **dAY** und **Year** (Abb. 33).
- Halten Sie die rechte Taste ("Wahl") gedrückt um die Anzeige in 1-Jahres-Schritten zu verändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung der Einstellung.
- Die Anzeige des **Monats** blinkt.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um die Anzeige in 1-Monats-Schritten zu verändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung der Einstellung.
- Die Anzeige des **Tages** blinkt (Abb. 34).
- Halten Sie die rechte Taste ("Wahl") gedrückt um die Anzeige in 1-Tages-Schritten zu verändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung der Einstellung.

Abb. 33 - Einstellung Datum

EINSTELLEN DES AKUSTISCHEN ALARMS

Werkseitige Einstellung: ON. Der Alarm kann auch ausgeschaltet werden (OFF). Dies gilt ebenso für die LED-Warnleuchte, die mit dem akustischen Alarm zusammenhängt.

Ist der Alarm ausgeschaltet, ertönt er nicht in den auf S. 16 beschriebenen Situationen.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 7 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **ALM** und das Lautsprechersymbol erscheinen, **On** (oder Off) blinken (Abb. 34).
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um zwischen dem ON oder OFF zu wechseln.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung des Alarms für die Gewebesättigung,

Abb. 34- Einstellung Akustischer Alarm

EINSTELLEN DES ALARMS FÜR MAXIMALE GEWEBE-SÄTTIGUNG (TLBG- ALARM)

Werkseitige Einstellung: DECO (alle 8 Segmente). Der Alarm für die maximale Gewebesättigung läßt sich auf Werte zwischen DECO (alle 12 Segmente) und 1 Segment der Balkenanzeige einstellen.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 8 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **ndc** und das Lautsprechersymbol erscheinen, die volle Balkenanzeige blinkt (Abb. 35).
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um die Anzahl der gefüllten Segmente um jeweils eines zu reduzieren.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung des Alarms für die Restluftzeit, bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.

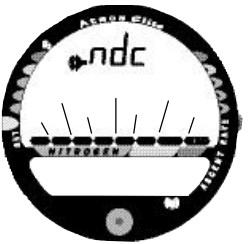


Abb. 35 - Einstellung Stickstoff Sättigung Alarm

EINSTELLEN DES ALARMS "HALBER FLASCHENDRUCK/ RÜCKKEHR ZUM AUSGANGSPUNKT"

Werkseitige Einstellung: 00 PSI/BAR (nicht aktiv). Der Alarm für halben Flaschendruck/ Rückkehr kann in Schritten von 17bar (250PSI) auf Werte zwischen 69 und 205bar (1000 und 3000PSI) eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 9 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **trn,** das Lautsprechersymbol und das Symbol für Flaschendruck erscheinen, die Anzeige für den Flaschendruck blinkt (Abb. 36).
- Drücken Sie die rechte Taste ("Wahl") um durch die Zeitwerte für den Alarm in Schritten von 17bar (250PSI) zu rollieren.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung des Alarms für den Reserve-Flaschendruck, bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den OF Modus zurückzukehren.

Abb. 36 - Einstellung Umkehrdruck

EINSTELLEN DES ALARMS FÜR DEN RESERVE-FLASCHENDRUCK

Werkseitige Einstellung: 00 PSI/BAR (nicht aktiv). Der Alarm für Reserve-Flaschendruck kann in Schritten von 7bar (100PSI) auf Werte zwischen 20 und 104bar (300 und 1500PSI) eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 10 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **End,** das Lautsprechersymbol und das Symbol für Flaschendruck erscheinen, die Anzeige für den Flaschendruck blinkt (Abb. 37).
- Drücken Sie die rechte Taste ("Wahl") um durch die Zeitwerte für den Alarm in Schritten von 6bar (100PSI) zu rollieren.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung des Alarms für den Reserve-Flaschendruck, bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den OF Modus zurückzukehren.

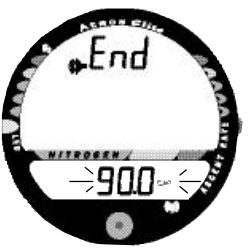


Abb. 37 - Einstellung Reserve

EINSTELLEN DES ALARMS FÜR VERBLEIBENDE TAUCHZEIT

Werkseitige Einstellung: 5 Minuten. Der Alarm für verbleibende Tauchzeit läßt sich in Schritten von 1 Minute auf Werte zwischen 0:00 and 0:20 (Minuten) einstellen.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 11 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **dtr,** das Lautsprechersymbol und das Symbol für Flaschendruck erscheinen, die Anzeige für die verbleibende Tauchzeit blinkt (Abb. 38).
- Drücken Sie die rechte Taste ("Wahl") um durch die Zeitwerte für den Alarm in Schritten von 1 Minute zu rollieren.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung des Alarms für den maximalen O_2-Partialdruck, bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den OF Modus zurückzukehren

Abb. 38 - Einstellung Verbleibende Tauchzeit

EINSTELLEN DES ALARMS FÜR MAXIMALEN SAUERSTOFFPARTIALDRUCK

Werkseitige Einstellung: 1,60 (ATA). Der maximale O_2-Partialdruck kann in Schritten von 0,1 (ATA) auf Werte zwischen 1,2 und 1,6 (ATA) eingestellt werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter"). Der Wert blinkt.
- Drücken Sie 12 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **PO2,** das Lautsprechersymbol erscheint, die Anzeige für den PO_2-Wert blinkt (Abb. 39)
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um den PO_2-Wert in Schritten von 0,1 (ATA) zu verändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Standardeinstellung FO_2 50%, bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.

Abb. 39 - Einstellung Max PO2 Alarm

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINSTELLUNG FO_2 50%

Werkseitige Einstellung: ON. Die Standardeinstellung des FO2 auf 50% kann jedoch auch ausgeschaltet werden (OFF). Näheres hierzu finden Sie auch auf S. 19 dieses Manuals.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 13 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **FO2** und **50** erscheinen, die Anzeige **ON** (oder OFF) blinkt (Abb. 40).
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um zwischen ON und OFF zu wechseln.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung der Dauer der Hintergrundbeleuchtung, bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den OF Modus zurückzukehren.

Abb. 40 - Einstellung FO2 Default

EINSTELLEN DER DAUER DER HINTERGRUND-BELEUCHTUNG

Werkseitige Einstellung: 3 Sekunden. Die Leuchtdauer der Hintergrundbeleuchtung kann auf 0 Sekunden (Hintergrundbeleuchtung deaktiviert), 3 Sekunden oder 7 Sekunden eingestellt werden. Für diese Dauer bleibt nach Tastendruck die Anzeige des Atmos Elite beleuchtet.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 14 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **GLO** und das Zeitsymbol erscheinen, der Wert für die Leuchtdauer blinkt (Abb. 41).
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um zwischen den Werten :00, :03 und :07 (Sekunden) zu wechseln.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung des Speicherintervalls, bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.

Abb. 41 - Einstellung Beleuchtungsdauer

EINSTELLEN DER ABTASTRATE

Werkseitige Einstellung: 15 Sekunden. Das Speicherintervall Ihrer Tauchgangsdaten kann auf die Werte 2, 15, 30, oder 60 Sekunden, bzw. 0,5, 1,5 oder 3m (2, 5, oder 10 Fuß) eingestellt werden.

Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf die Logbuch-Daten

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 15 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **SR** und **SECS** erscheinen, der Zeitwert für das Speicherintervall blinkt (Abb. 42).
- Dücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um den Wert um jeweils eine Stufe zu verändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung des digitalen Tiefenmessers, bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.

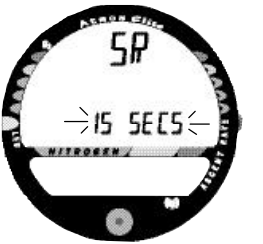


Abb. 42 - Einstellung Abtastrate

EINSTELLEN DES PROGRAMMIERBAREN DIGITALEN TIEFENMESSERS

Werkseitige Einstellung: AUS (OFF). Der digitale Tiefenmesser kann auch eingeschaltet werden (ON). Einsatz und Funktion dieses Programms werden auf S. 70 beschrieben.

HINWEIS: Wurde ein Tauchgang im Tiefenmessermodus durchgeführt, kann diese Einstellung die nächsten 24 Stunden nicht verändert werden. Die An- oder Abwahl des Tiefenmesser Modus ist während dieser Zeit nicht möglich.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 16 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **GAU** und **OFF** (bzw. ON) blinken (Abb. 43).
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um zwischen ON und OFF zu wechseln.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und gehen Sie weiter zur Einstellung der Aktivierung durch Wasserkontakt bzw. drücken Sie beide Tasten 2 Sekunden lang, um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.

Abb. 43 - Einstellung Tiefenmesser Modus

EINSTELLEN DER AKTIVIERUNG DURCH WASSERKONTAKT

Werkseitig ist die Aktivierung durch Wasserkontakt eingeschaltet (ON). Dieses Programm läßt sich jedoch auch deaktivieren (OFF) um ein unbeabsichtigtes Einschalten während des Transports oder der Lagerung zu vermeiden. Ist die Aktivierung eingeschaltet (ON), schaltet sich der VT Pro automatisch ein, sobald er Kontakt mit Wasser (1,5m) hat.

WARNUNG: Ist die Aktivierung durch Wasserkontakt ausgeschaltet, muß der Atmos Elite vor einem Tauchgang manuell eingeschaltet werden.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 17 Mal die linke Taste ("Weiter").
- Die Anzeigen **ACT** und **H2O** erscheinen, **ON** (bzw. **OFF**) blinken (Abb. 44).
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um zwischen ON und OFF zu wechseln.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und kehren Sie damit in den Oberflächenmodus zurück.

Abb 44 - Einstellung Wasseraktivierung

Abb. 45 - Einstellung Link Code OFF

Abb. 46 - Einstellung Link Code ON

EINSTELLUNG DES VERBINDUNGS-CODES

Die Werkseinstellung des Codes ist ON und die Serien Nummer des Senders wird mit dem Computer zusammen geliefert. Der 6-stellige Code kann entweder auf OFF oder zwischen 000000 bis 999999 eingestellt werden.
Bei der Einstellung OFF ist der Empfänger des Computers ausgeschaltet und es werden keine Luftdaten angezeigt.

- Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, lassen Sie sie los, wenn SET: 2 erscheint (4 Sekunden).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). Der einzustellende Wert blinkt.
- Drücken Sie 18 Mal die linke Taste ("Weiter") - 18 mal nach einem Tauchgang im Tiefenmesser Modus
- Die Anzeige **tid** und **ON** (oder OFF) erscheint mit On (oder OFF) blinkend.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um zwischen ON und OFF zu wechseln.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung und kehren Sie damit in den Oberflächenmodus zurück, wenn OFF gewählt wurde (Abb. 45). Bei der Wahl von ON beginnt die erste Stelle des Codes zu blinken (Abb. 46).

- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl"), um die Stelle zu ändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung der Zahl. Nun beginnt die zweite Stelle zu blinken.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl"), um die zweite Stelle zu ändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung der Zahl. Nun beginnt die dritte Stelle zu blinken.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl"), um die dritte Stelle zu ändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung der Zahl. Nun beginnt die vierte Stelle zu blinken.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl"), um die vierte Stelle zu ändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung der Zahl. Nun beginnt die fünfte Stelle zu blinken.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl"), um die fünfte Stelle zu ändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") zur Bestätigung der Zahl. Nun beginnt die sechste Stelle zu blinken.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl"), um die sechste Stelle zu ändern.

- **Es gibt nur einige wenige Gründe dafür, ungeplante Dekompressionstauchgänge durchzuführen, aber seien Sie sich immer darüber im Klaren, daß dies zu unvorhersehbaren Konsequenzen führen kann. Machen Sie eine Oberflächenpause von mindestens 24 Stunden, sollte es einmal zur einer Notfall-Dekompression kommen, und achten Sie auch Anzeichen der Dekompressionskrankheit.**
- **Durch den Eintritt in die Dekompressionsphase haben Sie ein imaginäres Hindernis hervorgerufen, welches Ihnen den direkten Aufstieg zur Oberfläche verwehrt.**
- **Durch den Eintritt der Stickstoffbalkenanzeige in den roten Bereich erhöht sich das Risiko der Dekompressionskrankheit, was zu ernsthaften Verletzungen und sogar zum Tode führen kann.**
- **Zur Durchführung von geplanten Dekompressionstauchgängen und von Tauchgängen jenseits der Grenzen des Sporttauchens sind spezielle Ausrüstung und Training erforderlich, dennoch ist das Risiko der Dekompressionskrankheit immer gegeben.**
- **Falls Ihr Atmos Elite^{i} aus irgendwelchen Gründen einmal versagt, ist es wichtig, daß Sie auf diese Situation vorbereitet sind. Dieser Aspekt ist sehr wichtig, wenn Sie über Dekompression und Sauerstoffsättigung nachdenken, da es ganz klar gegen ein Ausnutzen der Grenzwerte spricht.**
- **Falls Sie in eine Situation kommen, in der ein plötzlicher Ausfall Ihres Atmos Elite nicht tragbar wäre, empfehlen wir Ihnen zusätzliche Tauchtabellen oder Backup Instrumente mitzuführen.**

PLANUNGS- und TAUCHGANGSMODI

DIVE PLANNER

WARNUNG: Die vorhergesagten Tauchzeiten des Planers sind nur als theoretische Zeiten zu verstehen, da es sein kann, daß Ihnen in Abhängigkeit vom Luftverbrauch, Flaschengröße und Sauerstoffsättigung unter Wasser weniger Zeit als angegeben zur Verfügung steht.

Tiefe		Nullzeit	
Fuß	(Meter)	Std : Min	
30	(9)	4:20	(4:43)
40	(12)	2:17	(2:24)
50	(15)	1:21	(1:25)
60	(18)	:57	(:59)
70	(21)	:40	(:41)
80	(24)	:30	(:32)
90	(27)	:24	(:25)
100	(30)	:19	(:20)
110	(33)	:16	(:17)
120	(36)	:13	(:14)
130	(39)	:11	(:11)
140	(42)	:09	(:09)
150	(45)	:08	(:08)
160	(48)	:07	(:07)
170	(51)	:07	(:06)
180	(54)	:06	(:06)
190	(57)	:05	(:05)

Nullzeitgrenzen für einen Tauchgang mit Preßluft (kein Wiederholungs-tauchgang)

AERIS empfiehlt, jeden Tauchgang mit dem Tauchgangsplanungsmodus zu planen um die Überschreitung von Dekompressionsgrenzen oder Sättigungsgrenzen zu vermeiden. Dies ist besonders bei Wiederholungstauchgängen wichtig, bei denen die PDPS Stickstoff- bzw. Sauerstoffsättigung (je nachdem, welcher Wert der begrenzende ist) aus vorangegangenen Tauchgängen und Oberflächenpausen für die Angabe der Nullzeit des folgenden Tauchgangs berücksichtigt

To access the Dive Planner (while in Surface Mode) -

- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") **1 mal**.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl"), um sich durch die Tiefen- und Zeitanzeigen zu bewegen und wieder in den Oberflächenmodus zurückzukehren.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter"), um in den "Fliegen nach dem Tauchen" Modus zu gelangen .
- Wird 2 Minuten lang keine Taste gedrückt, kehrt der Computer automatisch in den Oberflächenmodus zurück.

Die PDPS liefert theoretische Tauchzeiten für Tiefen zwischen 9m (30 Fuß) und 57m (190 Fuß) in Schritten von 3m (10 Fuß).

Nullzeiten werden nur für die jeweilige Tiefe angezeigt, wenn mindestens 3 Minuten zur Verfügung stehen, eine Abstiegsgeschwindigkeit von 18m/min. (60ft) wird mit eingerechnet. Tiefen, die nur mit einem Überschreiten des max. PO2 von 1,60 ATA erreicht werden können, werden nicht angezeigt.
Bei jeder angezeigten Tiefe werden Sie theoretische Nullzeiten (NDLs), basierend auf Ihren vorherigen Tauchgängen (sofern der Stickstoffwert die Kontrolle hat) sehen, oder es werden Ihnen Sauerstoff Toleranz Grenzen (ODLs) angezeigt, basierend auf der Sättigung der letzten Tauchgänge oder der 24 Stunden Sättigungsgrenze (sofern der Sauerstoffwert die Kontrolle hat).
Falls der Stickstoff Graph angezeigt wird, wird der nächste Tauchgang durch die Sättigung der Gewebe mit Stickstoff kontrolliert (Abb. 47a), falls der Sauerstoff Graph erscheint, kontroliert der Sauerstoff den nächsten Tauchgang (Abb.48a)

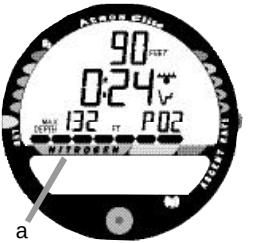


Abb. 47 - Stickstoff Kontrolle

HINWEIS: Der Atmos Elite speichert die Sauerstoff-sättigung für bis zu 10 Tauchgänge innerhalb von 24 Stunden. Ist die maximale Sauerstoffsättigung für diesen Tag (24 Stunden) erreicht, blinken alle Segmente der Balkenanzeige. Tiefen- und Zeit-anzeigen erscheinen solange nicht, bis die Balken-anzeige für die O2-Sättigung in den grünen (normal) Bereich zurückgegangen ist (die tägliche Sauerstoff-entsättigung entspricht in etwa der Sauerstoff-aufsättigung während des letzten durchgeführten Tauchgangs).

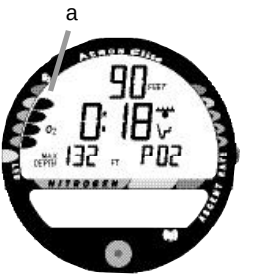


Abb. 48 - Sauerstoff Kontrolle

- **Der FO_2-Wert muß für jeden Nitrox-Tauchgang erneut eingegeben werden, sofern die FO2 Standardeinstellung nicht auf OFF steht. Dies gilt auch, wenn Sie während eines Tauchgangs für länger als 10 Minuten auftauchen, da dies als Wiederholugstauchgang gewertet wird.**

- **Die vorhergesagten Tauchzeiten des Planers sind nur als theoretische Zeiten zu verstehen, da es sein kann, daß Ihnen in Abhängigkeit vom Luftverbrauch, Flaschengröße und Sauerstoffsättigung unter Wasser weniger Zeit als angegeben zur Verfügung steht.**

- **Bevor sich der ATMOS ELITE^i nicht selbst abgeschaltet hat, sollten Sie ihn nicht in einem anderen Höhenbereich benutzen, als in dem, in welchem er aktiviert wurde, da dies zu Fehlern in der Berechnung des Umgebungsdrucks führen kann, was falsche Berechnungen im Tauchmodus zur Folge haben kann. Der ATMOS ELITE kann keine Veränderungen des Umgebungsdrucks erfassen solange er nass ist..**

- **Benutzen Sie den gelben Bereich des Stickstoff Graphen als visuelle Referenz, um ein höheres Maß an Sicherheit vor Erreichen der Nullzeitgrenze zu haben.**

- **Sie sollten versuchen die Graphen während Ihrer Tauchgänge immer in den grünen Bereichen zu halten, um das Risiko einer Dekompressionskrankheit, Sauerstoffübersättigung oder Überschreiten der maximalen Aufstiegsgeschwindigkeit zu verringern.**

TAUCHGANGS MODI

Schlechter Empfang bei einer Distanz von mehr als 1,2 Meter (4 ft)

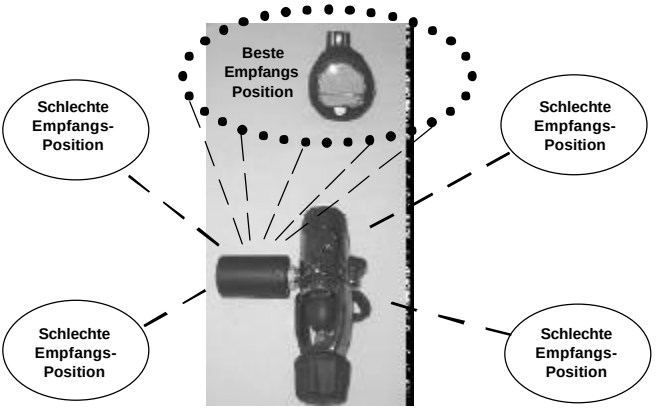


Abb. 49 - Sender Signal Empfangsempfehlung

POSITION DES ARMMODELLS

Der Sender überträgt ein Niedrig-Frequenz Signal, welches sich in einem Halbkreis um den Sender ausbreitet. Eine Antenne innerhalb des Computer Armmodells empfängt das Signal, wenn Sie parallel in einem Winkel von 45° zum Sender positioniert ist, wie auf Seite 58 dargestellt (Abb. 49).
Der Computer kann kein klares Signal empfangen, wenn er ausserhalb der Reichweite des Senders ist (2m / 6ft). Der beste Empfangsbereich liegt innerhalb 1m (3 ft), um den Sender herum. Bei der Installation des Senders an die 1.Stufe muss darauf geachtet werden, dass dieser horizontal vom Flaschenventil weg zeigt.

Störung der Verbindung unter Wasser
Während eines Tauchgangs kann es passieren, dass sich der Computer ausserhalb der Reichweite des Senders befindet, was zu einer kurzzeitigen Empfangsstörung führen kann. Bei einer Störung von länger als 12 Sekunden wird die Flaschendruck - Anzeige und das Symbol beginnen zu blinken und der akustische Alarm schaltet sich ein (Abb. 50). Die Störung wird innerhalb von 4 Sekunden behoben, sobald der Computer sich wieder im Empfangsbereich befindet.

Eine Störung kann auch in seltenen Fällen auftreten, sofern sich der Computer in einem Radius von 1m (3ft) eines laufenden Scooters befindet. Die Störung wird innerhalb von 4 Sekunden behoben, sobald der Computer sich wieder ausserhalb des Störbereichs befindet.
Ausserdem kann eine Störung kurzzeitig in der Ladephase eines Blitzgerätes aufkommen, welche aber auch innerhalb von 4 Sekunden nach Abschluss der Phase behoben wird.

Abb. 50- Verlust der Verbindung unter Wasser

BALKENANZEIGEN IM TAUCHMODUS

Je nachdem, wie Ihre Tiefe und Tauchzeit zunehmen, füllen sich die Segmente des TLBG (grün bis rot). Dies repräsentiert die Sättigung mit Stickstoff.
Tauchen Sie in flachere Tiefen auf, nehmen die gefüllten Segmente wieder ab und zeigen graphisch die Auswirkungen Ihres Multilevel- Tauchgangs (Abb. 51a).

Wurde für FO_2 ein numerischer Wert eingegeben (Nitrox), füllen sich die Segmente der Balkenanzeige für die Sauerstoffsättigung (grün bis rot). Dies repräsentiert die O_2-Sättigung für den aktuellen Tauchgang bzw. die letzten 24 Stunden, je nachdem, welcher Wert höher ist (Abb. 51b).

Die variable Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige zeigt wie schnell Sie aufsteigen (Abb. 51c) Übersteigen Sie die maximale Aufstiegsgeschwindigkeit für Ihre jeweilige Tiefe (siehe unten), befindet sich die Anzeige im roten Bereich (zu schnell), es erscheint **TOO FAST**, alle Segmente blinken, es ertönt ein akustischer Alarm, und, wenn nicht deaktiviert, leuchtet eine Warn-LED solange, bis Sie Ihren Aufstieg verlangsamen.

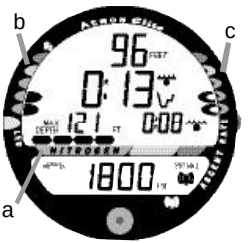


Abb 51 - Balkenanzeigen

KONTROLLE DER ANZEIGEN

Solange Sie sich innerhalb der Nullzeit befinden sind bis zu 3 verschiedene Anzeigen abrufbar. Jede zeigt Tiefe, verbleibende Tauchzeit, Modus Icon (Abb. 51) und weitere Informationen.

- Damit kann der Taucher selbst bestimmen, wie viel Information er während seines Tauchgangs bekommen möchte.
- Durch Drücken der linken Taste ("Weiter") kann der Taucher zwischen den Anzeigen so oft wie gewünscht wechseln, sonst bleibt die bestehende Anzeige erhalten.

Befindet sich der Tauchgang in einer Phase, in der sicherheitsrelevante Informationen angezeigt werden (z.B. Sicherheitsstop, Dekompression, hoher PO_2, etc.), erscheint eine der entsprechenden Situation angepasste Hauptanzeige.

- Der Taucher kann andere Anzeigen anwählen, nach 3 Sekunden kehrt der Computer jedoch automatisch wieder in diese Hauptanzeige zurück.

Drücken Sie die rechte Taste ("Wahl") zur Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung während eines Tauchgangs.

- Die Anzeige wird beleuchtet solange Sie die Taste gedrückt halten und bleibt noch weitere 3 oder 7 Sekunden beleuchtet.
- Ist die Batteriespannung zu niedrig, kann die Beleuchtung nicht aktiviert werden.

NULLZEITMODUS

Abb. 52 - Nullzeit Hauptanzeige #1

Der Atmos Elite schaltet automatisch in den Nullzeitmodus, wenn Sie tiefer als 1,2m (4 Fuß) abtauchen.

Nullzeitmodus - Anzeige #1 (Abb. 52)
Folgende Informationen werden gezeigt: aktuelle Tiefe, verbleibende Tauchzeit mit Symbol, maximale Tauchtiefe, Tankdruck und entsprechende Balkenanzeigen. - Nitrox Gemisch bei einem Nitrox Tauchgang.

- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") um Anzeige #2 aufzurufen.
- Drücken Sie die "Weiter" Taste für 2 Sekunden, um die Anzeige #2 (Air Time Remaining) aufzurufen.

Abb. 53- Nullzeit Hauptanzeige #2

Nulltzeitmodus - Anzeige #2 (Abb. 53)
Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, Temperatur, Tageszeit, verbleibende Tauchzeit (mit Symbol), Tankdruck und Balkenanzeigen. - Nitrox Gemisch bei einem Nitrox Tauchgang.

- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") um Anzeige #4 aufzurufen. (nur, falls für FO_2 ein numerischer Wert eingegeben wurde - Nitrox), oder kehren Sie zur Anzeige #1 zurück, falls mit Preßluft getaucht wurde.
- Drücken Sie die "Weiter" Taste für 2 Sekunden, um die Anzeige #2 (Air Time Remaining) aufzurufen.

Nulltzeitmodus - Anzeige #3 (Abb. 54)
Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, aktueller PO_2 (für einen Nitrox-Tauchgang) mit graphischer Anzeige für PO_2, verbleibende Tauchzeit (mit Symbol), Tankdruck und Balkenanzeigen.

- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") um Anzeige #1 aufzurufen.
- Drücken Sie die "Weiter" Taste für 2 Sekunden, um die Anzeige #2 (Air Time Remaining) aufzurufen.

Abb. 54- Nullzeit Hauptanzeige #3

Nullzeitmodus - Nebenanzeige (Abb. 55)
Drücken Sie 2 Sekunden lang die linke Taste ("Weiter"), um die Nebenanzeige aufzurufen.
Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, maximale Tiefe, verbleibende Tauchzeit (mit Symbol), verbleibende Luftzeit, und Balkenanzeigen. - Nitrox Gemisch bei einem Nitrox Tauchgang -

Diese Anzeige bleibt 3 Sekunden lang bestehen und wechselt dann wieder zur vorher gewählten Hauptanzeige (#1, 2, 3).

Abb. 55 - Nullzeit Nebenanzeige

Anzeige SICHERHEITSSTOP im Nullzeitmodus(Abb.56)

Steigen Sie bei einem Nullzeittauchgang, der tiefer als 9m (30 Fuß) war auf 6m (20 Fuß) auf, ertönt ein kurzes akustisches Signal und die Aufforderung zu einem Sicherheitsstop bei 4,5m (15 Fuß) erscheint. Die Zeit hierfür wird rückwärts von 3:00 auf :00 (Min:Sek) gezählt.

Angezeigt werden: aktuelle Tiefe, Tiefe des Stops (4,5m oder 15 Fuß), Stop-Symbol, Countdown der Zeit, verbleibende Tauchzeit, Tankdruck und Balkenanzeigen. - Nitrox Gemisch bei einem Nitrox Tauchgang -

Die Aufforderung zum Sicherheitsstop verschwindet, wenn die Zeit hierfür abgelaufen ist, wenn der Taucher tiefer als 10m (30 Fuß) abtaucht, oder wenn der Taucher zur Oberfläche aufsteigt. Der Computer "bestraft" ein zu frühes Abbrechen des Sicherheitsstops nicht.

Abb. 56 -Nullzeit Sicherheitsstop

Be a -
RESPONSIBLE DIVER
at all times.

DEKOMPRESSIONSMODUS

Der Atmos Elite bietet Ihnen Informationen darüber, wie nahe Sie sich an der Dekompressionspflicht befinden. Der Dekompressionsmodus wird aktiv, wenn Zeit- und Tiefengrenzen für einen Nullzeittauchgang überschritten werden.

EINTRITT IN DEN DEKOMPRESSIONSMODUS (ABB. 57)

Nachdem Ihr Tauchgang zum Dekompressionstauchgang geworden ist, ertönt ein akustischer Alarm und die Warn-LED blinkt 10 Sekunden lang (falls nicht deaktiviert) bzw. solange bis bestätigt wird.

- Drücken Sie zur Bestätigung des akustischen Alarms (falls nicht deaktiviert) die linke Taste ("Weiter") für 2 Sekunden.

Nach dem Eintritt in die Dekompression sollte man einen Aufstieg auf die Dekostop Tiefe einleiten (Abb. 57a) und dort einen Dekompressionsstop gemäss der angezeigten Zeit machen (Abb. 57b).

- Befinden Sie sich 3m (10 Fuß) tiefer als die vorgeschriebene Dekompressionstiefe, blinken aufwärtsgerichteter Pfeil und Strich.

Weitere Informationen der Anzeige sind:

- Aktuelle Tiefe (Abb. 57c).
- Gesamte Aufstiegszeit (Fig. 57d) beinhaltet sämtliche Dekompressionszeiten und die Zeit für einen direkten Aufstieg mit einer Geschwindigkeit von 18m/Min. bei Tiefen größer als 18m bzw. mit 9m/Min. bei geringeren

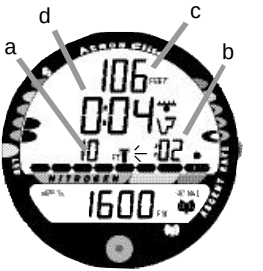


Abb. 57 -Eintritt in die DECO

Abb. 58 - Deko Hauptanzeige

Tiefen als 18m.

Die Duchführung von Dekompressionsstops

Befinden Sie sich wieder innerhalb der Grenze von 3m (10 Fuß) unter der vorgeschriebenen Dekompressionstiefe, sind Pfeil und Balkenanzeige permanent zu sehen (Abb. 58a). Ihre Dekompressionszeit auf der Dekostufe hängt von Ihrer Tiefe ab. Je tiefer Sie sich unter der Dekostufe befinden, desto länger dauert die Dekompression.

- Sie sollten etwas tiefer als die vom Atmos Elite angegebene Dekompressionstiefe tauchen bis die nächsthöhere Dekompressionsstufe angezeigt wird. Sie können dann langsam bis zu dieser neuen Dekompressionstufe auftauchen, jedoch nicht darüber. (Abb. 58b)

Dekompressionsmodus - Hauptanzeige #1 (Abb. 58)

Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, Dekompressionstiefe und -dauer, gesamte Aufstiegszeit (mit Symbol), Pfeile mit Balken und Balkenanzeigen.

- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") um Anzeige #2 aufzurufen.
- Drücken Sie die "Weiter" Taste für 2 Sekunden, um die Alternativ Anzeige (Air Time Remaining) aufzurufen.

Abb. 59 - Deco Stop Nebenanzeige #1

Dekompressionsmodus - Nebenanzeige #1 (Abb. 59)

Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, bei diesem Tauchgang erreichte maximale Tiefe (mit Symbol), verstrichene Tauchzeit (mit Symbol), gesamte Aufstiegszeit (mit Modus-Symbol), beide Pfeile mit Balken

und entsprechende Balkenanzeigen.

- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") für Anzeige #2
- Drücken Sie die "Weiter" Taste für 2 Sekunden, um die Alternativ Anzeige (Air Time Remaining) aufzurufen.

Dekompressionsmodus - Nebenanzeige #2 (Abb. 60)
Folgende Informationen werden angezeigt: aktuelle Tiefe, aktueller PO_2 (für einen Nitrox-Tauchgang) mit graphischer Anzeige für PO_2, gesamte Aufstiegszeit, Modus-Symbol, beide Pfeile mit Balken und entsprechende Balkenanzeigen.

- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") um zur Anzeige #1 zurückzukehren.

Abb. 60 - Deco Nebenanzeige #2

Dekompressionsmodus - Alternativ Anzeige (Abb. 61)
Drücken Sie die "Weiter" Taste zu irgeneiner Zeit im Dekompressions Modus für 2 Sekunden, um die Alternativ Anzeige (Air Time Remaining) aufzurufen.
Von oben nach unten werden folgende Informationen angezeigt aktuelle Tiefe, Restatemzeit mit Icons, Stop Tiefe, Stop Zeit mit Icon, Flaschendruck und Balkenanzeigen.

Das Alternativ Display schaltet nach 3 Sekunden automatisch wird zur gewählten Hauptanzeige (#1, 2, or 3) zurück.

Abb. 61 - Deco Alternativ Anzeige

WARNUNG: Falls Sie die gegebenen Grenzen überschreiten, wird der Atmos Elite nicht mehr in der Lage sein ein sicheres Erreichen der Oberfläche zu gewährleisten. Diese Extremtauchgänge können dazu führen, daß Ihnen bestimmte Funktionen des Atmos Elite für die nächsten 24 Stunden nicht zur Verfügung stehen..

VERSTOSS MODI

Die verschiedenen Verstoß Modi des Atmos Elite werden wie folgt bezeichnet - bedingter, verzögerter, und unmittelbarer Verstoß Modus. Permanenter Verstoß Modus und Tiefenmess Modus sind Folgerungen aus diesen Verstoss Modi.

WARNUNG: Es ist wichtig, daß Sie die Verstoß Modi verstehen und welche Rettungsmaßnahmen einzuleiten sind, sofern Sie sich im Verstoß Modus befinden.

HINWEIS: Bevor Sie in einen Verstoß Modus gelangen, wird der akustische Alarm Sie mit einem 10-sekündigen Piepton warnen, auch wenn der Alarm deaktiviert wurde. Dieser Alarm kann auch nicht durch Bestätigung ausgeschaltet werden.

Innerhalb der Verstoßmodi können die soeben beschriebenen Anzeigen durch Drücken der linken Taste ("Weiter") aufgerufen werden. Die Hintergrundbeleuchtung kann durch Drücken der rechten Taste ("Wahl") aktiviert werden.

HINWEIS: Während der Verstoß Modi wird der Atmos Elite nach 3 Sekunden automatisch zur Hauptanzeige wechseln, sofern keine Taste gedrückt wird, um andere Anzeigen aufzurufen.

Bedingter Verstoßmodus

Wenn Sie in eine flachere Tiefe (Abb. 69a) als die vorgeschriebene Dekompressionstiefe (Abb. 69b) auftauchen,

- Sofern nicht durch den Benutzer OFF gewählt wurde, wird der akustische Alarm mit einem 10 sekündigen Piepton warnen. Dieser Alarm kann auch durch Bestätigung mit der "Weiter" Taste abgeschaltet werden.
- Der nach unten gerichtete Pfeil mit Balken und die Anzeige der gesamten Aufstiegszeit blinken solange, bis Sie auf die vorgeschriebene Dekompressionstiefe auftauchen
- Die aktuelle Tiefe und entsprechende Balkenanzeigen sind ebenfalls zu sehen.

Falls Sie in geringere Tiefen als die vorgeschriebene Dekompressionstiefe auftauchen bevor 5 Minuten verstrichen sind, arbeitet der Atmos Elite weiterhin im Dekompressionsmodus. In diesem Fall wird ihnen keine Dekompressionszeit abgezogen und für jede Minute, die Sie vorzeitig die Dekompressionsstufe verlassen haben, werden 1½ Minuten **Strafzeit** auf den erforderlichen Dekompressionsstop aufgeschlagen.

Die aufgeschlagene Strafzeit muß bei der Dekompression berücksichtigt werden, um eine Entsättigung gutgeschrieben zu bekommen. Sobald die Strafzeit auf der Dekompressionsstufe verbracht wurde, wird Entsättigung gutgeschrieben. Die Anzeige der vorgeschriebenen Dekompressionsstufe und -zeit geht gegen Null, die Segmente der Balkenanzeige der Stickstoffsättigung wandern in den gelben Bereich. Der Atmos Elite kehrt in den Nullzeitmodus zurück.

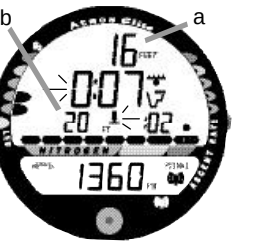


Abb. 62 - Bedingter Verstoss

Abb. 63 - Verzögerter Verstoss #1

HINWEIS: Nach Eintritt in den Verzögerten Verstoßmodus ertönt der akustische Alarm, auch wenn der Akustische Alarm deaktiviert wurde. Der Alarm kann auch nicht durch Drücken der linken Taste ("Weiter") ausgeschaltet werden.

Verzögerter Verstoßmodus #1 (Abb. 63)
Halten Sie sich länger als 5 Minuten über der vorgeschriebenen Dekompressionstiefe auf, blinken die Balkenanzeige der Stickstoffsättigung und die Anzeige der gesamten Aufstiegszeit solange, bis Sie auf die vorgeschriebene Dekompressionstiefe abtauchen.

- (Fortsetzung des bedingten Verstoßes)

Verzögerter Verstoßmodus #2 (Abb. 64)
Der Atmos Elite kann keine Dekompressionszeiten für Dekompressionstiefen über 18m (60 Fuß) berechnen. Damit kann auch die Dekompressionspflicht in diesen Tiefen, resultierend aus einem langen Aufenthalt in großer Tiefe, nicht berücksichtigt werden.

Abb. 64 - Verzögerter Verstoss #2

Falls für Ihre Dekompression eine Dekotiefe zwischen 18m (60 Fuß) und 21m (70 Fuß) notwendig wird, beginnt die Balkenanzeige der Stickstoffsättigung zu blinken. Die gesamte Aufstiegszeit wird weiterhin angezeigt. Sie müssen bis auf 18m (60 Fuß), oder knapp darunter, auftauchen und auf dieser Stufe bleiben, ohne dass die Anzeige der gesamten Aufstiegszeit zu blinken beginnt.

Gibt Ihnen der Atmos Elite als nächste Dekompressionstiefe 15m (50 Fuß) etc. vor, können Sie bis zu dieser Dekostufe auftauchen und Ihre Dekompression fortführen.

Abb. 65 - Verzögerter Verstoss #3

Verzögerter Verstoßmodus #3 (Abb. 65)
Tauchen Sie tiefer als 99,5m (330 Fuß), blinkt die Balkenanzeige der Stickstoffsättigung und anstelle der Anzeigen von aktueller und maximaler Tiefe erscheinen 3 Striche (- - -).
Tauchen Sie wieder in geringere Tiefen als 99,5m (330 Fuß), wird die aktuelle Tiefe wieder angezeigt, die Anzeige der maximalen Tiefe bleibt bei 3 Strichen (- - -) als Erinnerung an diesen Tauchgang. Im Logbuch erscheint bei maximaler Tiefe ebenfalls die Anzeige der 3 Striche (- - -).

Unmittelbarer Verstoßmodus und Tiefenmessmodus

WARNUNG: Der Atmos Elite geht sofort in den unmittelbaren Verstoßmodus, wenn eine Situation seine Möglichkeit überfordert, einen sicheren Aufstieg zu errechnen. Diese Situationen können bei extremer Dekompressionspflicht auftreten, allerdings bewegen sich diese Tauchgänge weit außerhalb der Grenzen des normalen Sporttauchens. Der Atmos Elite sollte bei solchen Tauchgängen nicht benutzt werden.

Wird ein Tauchgang so durchgeführt, dass eine Dekompressionstiefe von über 18m (60 Fuß) notwendig wird, schaltet der Atmos Elite in den **unmittelbaren Verstoßmodus.**
Vorher ist der Computer bereits in den verzögerten Verstoßmodus #2 eingetreten, wie soeben beschrieben.

Abb. 66 - Unmittelbarer Verstoss und Tiefenmesser Modus unter Wasser

Nun arbeitet der Atmos Elite mit eingeschränkten Funktionen im **Tiefenmessmodus.** Dies wird für 24 Stunden nach Beenden dieses Tauchgangs beibehalten.
Im **Tiefenmessmodus** arbeitet der Atmos Elite wie ein digitales Instrument ohne Dekompressionsberechnung oder Sauerstoffüberwachung. Angezeigt werden nur aktuelle Tiefe, maximale Tiefe, Tageszeit, verstrichene Tauchzeit und Balkenanzeigen (Abb. 66).
Die vollständig gefüllte Balkenanzeigen der Stickstoff-sättigung und der O_2-Sättigung blinken als Hinweis auf diesen Modus.

- Zur Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung drücken Sie die rechte Taste ("Wahl")

5 Minuten nach Erreichen der Oberfläche schaltet der Atmos Elite in den **unmittelbaren Verstoßmodus**, wenn der Computer während des Tauchgangs in den verzögerten Verstoßmodus eingetreten ist.

Abb. 67 - Unmittelbarer Verstoss und Tiefenmesser Modus an der Oberfläche

An der Oberfläche werden im **Tiefenmessmodus** Tauchgangsnummer, Temperatur, Tageszeit und die Dauer des Oberflächenintervalls angezeigt (Abb. 67). Informationen zu FO_2, Tauchgangsplanung, Entsättigung oder Zeit bis zum Fliegen werden nicht gezeigt.
Der **Countdown Timer,** der angezeigt wird, wenn Sie die Funktion "Zeit bis zum Fliegen" anwählen, repräsentiert nicht die Zeit bis zum Fliegen, sondern informiert Sie darüber, wann wieder sämtliche Funktionen des Atmos Elite zur Verfügung stehen.

HINWEIS: Der Eintritt in den Tiefenmesser Modus wird als permanenter Verstoß gewärtet, und für den Fall, dass innerhalb der nächsten 24 Stunden ein Tauchgang durchgeführt wird, muß eine Oberflächenpause von 24 Stunden eingehalten werden, bevor wieder alle Funktionen des VT Pro genutzt werden können.

TAUCHGANGSMODUS "HOHER SAUERSTOFFPARTIALDRUCK" (PO_2)

WARNUNG: Falls Sie während eines Tauchgangs in den Hoher PO2 Dive Modus gelangen, müssen Sie unbedingt sofort den Sauerstoffpartialdruck durch einen Aufstieg in geringere Tiefen reduzieren. Falls Sie auf der Tiefe weiter tauchen, erhöht sich die Gefahr einer Sauerstoffvergiftung.

Mit zunehmender Tiefe nimmt auch der Sauerstoff-Partialdruck (PO2) immer weiter zu. Erreicht oder übersteigt der Sauerstoffpartialdruck (PO_2) **1,4 ATA, oder liegt er nur noch 0,2 ATA unter der vom Benutzer programmierbaren PO_2-Alarmgrenze**, blinkt die rote Warn-LED, der akustische Alarm ertönt (falls nicht deaktiviert) und der aktuelle Wert des PO_2, das PO_2-Symbol, das O_2-Zeichen an der Balkenanzeige und der aufwärtsgerichtete Pfeil erscheinen solange als Warnung bis der PO_2 wieder abnimmt.

Aktuelle Tiefe und verbleibende Tauchzeit werden ebenfalls gezeigt. (Abb. 68). Nimmt der PO_2 weiterhin zu, erhöht sich der angezeigte Wert in Schritten von 0,01 ATA auf einen Maximalwert von 5 ATA.

Abb. 68 - PO2 Warnung

Abb. 69 - PO2 Alarm

Wird der benutzerdefinierte Grenzwert oder der Wert von 1,6 ATA erreicht, ertönt der akustische Alarm (falls nicht deaktiviert) und der aktuelle PO_2-Wert, das PO_2-Symbol, das O_2-Zeichen an der Balkenanzeige und der aufwärtsgerichtete Pfeil blinken solange, bis der PO_2 wieder abnimmt (Abb. 69).

Während sich der Atmos Elite im Hohen PO2 Modus befindet, kann man auf die Alternativ Anzeigen wie bereits vorher beschrieben zugreifen. Drücken Sie dazu einfach kurz die "Weiter" Taste.

HINWEIS: Während des Hohen PO2 Modus wird der Atmos Elite nach 3 Sekunden automatisch zur Hauptanzeige wechseln, sofern keine Taste gedrückt wird, um andere Anzeigen aufzurufen.

HOHE SAUERSTOFFSÄTTIGUNG

Es ist wichtig zu beachten, daß Wiederholungstauchgänge mit Nitrox zu erhöhter Sauerstoffsättigung der Gewebe führen, was die Gefahr einer Sauerstoffvergiftung erhöht.

SEEMANN / AERIS empfiehlt Ihnen daher die Sauerstoffsättigungsgrenzen nicht zu überschreiten und weist Sie nochmals darauf hin, dass Tauchen mit Nitrox eines speziellen Trainings bedarf.

Die Balkenanzeige für die O_2-Sättigung zeigt entweder die während des gegenwärtigen Nitrox-Tauchgangs entstandene O_2-Sättigung oder die O_2-Sättigung, die bei vorangegangenen Nitrox-Tauchgängen während der letzten 24 Stunden entstanden ist, je nachdem welcher Wert höher ist. Die gelbe **Vorsicht-Zone** der O_2-Balkenanzeige zeigt übersichtlich wie nahe Sie der Grenze der Sauerstoffsättigung kommen. **Verwenden Sie sie als Referenz um einen größeren Sicherheitsspielraum zu erreichen.**

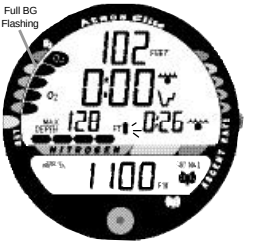


Abb. 70 - Hoher O2

Erreicht oder überschreitet die Sauerstoffsättigung die Grenze für eine einmalige Sättigung bzw. die Sättigungsgrenze für 24 Stunden, ist der Wert der verbleibenden Tauchzeit 0:00 und die Segmente der Balkenanzeige für die Sauerstoffsättigung reichen in die rote **O_2- Gefahrenzone** (Abb. 7o). Die rote Warn-LED blinkt, der akustische Alarm ertönt (falls nicht deaktiviert) und aufwärtsgerichteter Pfeil und O_2-Balkenanzeige blinken als Warnung solange, bis die Sauerstoffsättigung einen Wert unterhalb der Grenze annimmt.

Sie müssen bei einem O2 Alarm auf jeden Fall so schnell wie möglich mit normaler Aufstiegsgeschwindigkeit zur Oberfläche tauchen, um weitere Aufsättigung zu vermeiden. An der Oberfläche wird sich der Sättigungsgrad wieder veringern und der O2 Graph wird erst in den gelben (Vorsicht) und dann anschließend in den grünen Bereich (Normal) zurück gehen.

WARNUNG: Falls Sie die Sauerstoff-Sättigungsgrenze aus irgendwelchen Gründen einmal überschreiten sollten, wird eine Oberflächenpause von midestens 2 Stunden empfohlen. Falls Sie einmal die 24-Stunden-Sättigungsgrenze überschreiten sollten, wird Ihnen ein Oberflächenintervall von 24 Stunden vor dem nächsten Tauchgang empfohlen.

Abb. 71 - Tiefenmesser Modus

HINWEIS: Während des Hohen O2 Modus kehrt der Atmos Elite nach 3 Sekunden automatisch zur Hauptanzeige zurück, sofern die "Weiter" Taste nicht gedrückt wird.

DIGITALER TIEFENMESSER (EINSTELLBAR)

Ist der Tiefenmesrmodus eingeschaltet (ON), arbeitet der Atmos Elite wie ein digitaler Tiefenmesser / Timer, und liefert keine Stickstoff- und Sauerstoffberechnungen (Abb. 71).
Während des Tiefenmessmodus wird die Anzeigentiefe der aktuellen- und der Maximaltiefe auf 120m (399ft) hochgesetzt, um die Nutzung des Computers auch für Trimix- oder Apnoe-Tauchgänge zu ermöglichen.

Abb. 72 - Alternativ Display
(Air Time Remaining)

Die angezeigten Informationen beinhalten aktuelle Tiefe, Tauchzeit, Maximaltiefe, Tageszeit, Flaschendruck und das Tiefenmesser Symbol (Abb. 71).

Um das Alternative Display für 3 Sekunden aufzurufen, in welchem Restatemzeit, Temperatur und Tageszeit angezeigt werden (Abb. 72), drücken Sie die "Weiter" Taste.

Zur Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung drücken Sie die "Wahl" Taste.

HINWEIS: Wenn ein Tauchgang im Tiefenmeser Modus gemacht wurde, kann der Computer für die nächsten 24 Stunden nicht umgestellt werden. Auch nach Ablauf der 24 Stunden wird sich der Atmos Elite **immer noch im Tiefenmesser Modus befinden, bis er von Ihnen wieder in den Tauchcomputer Modus umgestellt wird.**

WARNUNGEN:

Das Durchführen von Dekompressionstauchgängen ohne vorheriges, sorgfältiges Planen und spezielles Training kann Sie in unvorhersehbare und gefährliche Situationen bringen.

Tauchgangsdaten für geplante Dekompressionstauchgänge sind sehr rar und nahezu nicht existent für Wiederholungstauchgänge mit Dekompressionspflicht.

Dekompressionstauchgänge erhöhen die Gefahr des Auftretens der Dekompressionskrankheit um ein Vielfaches.

Spezielles Training und Ausrüstung sind erforderlich, um Tauchgänge tiefer als 40m durchzuführen.

Be a -
RESPONSIBLE DIVER
at all times.

NACH DEM TAUCHGANG

OBERFLÄCHENMODUS NACH DEM TAUCHGANG

Tauchen Sie in eine Tiefe von 1m (3 Fuß) oder flacher auf, schaltet der Computer in den Oberflächenmodus und beginnt, Ihr Oberflächenintervall zu berechnen.

ÜBERGANGSZEIT

Die ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang stellen eine Art Übergangszeit dar, in der folgende Informationen angezeigt werden (Abb. 73):

- Nummer dieses Tauchgangs innerhalb dieser Aktivierung
- Batterieverbrauch
- Umgebungstemperatur
- Tageszeit mit Symbol
- Oberflächenzeit (Doppelpunkt und Symbol blinken)
- Balkenanzeige der Stickstoffsättigung (zeigt die aktuelle Stickstoffsättigung)
- Balkenanzeige der Sauerstoffsättigung (für Nitrox)

Abb. 73 - Übergangszeit

Während der Übergangszeit kann das Logbuch aufgerufen werden. Andere Modi (z.B. Fliegen, Tauchgangsplanung, Einstellungen, PC) können nicht angewählt werden.

Zur Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung drücken Sie die rechte Taste ("Wahl").

Aufrufen dieses Tauchgangs im Logbuch (Abb. 74)

Der Logbuch Modus wird auf Seite 84 ausführlich beschrieben.

- Drücken Sie **1 mal** die linke Taste ("Weiter").
- Drücken Sie die rechte Taste ("Wahl") **1 mal**, um die Stickstoffdaten abzurufen.
- Drücken Sie nochmals die rechte Taste ("Wahl"), um die Sauerstoffdaten abzurufen (im Falle eines Nitrox-Tauchgangs).
- Um in den Oberflächenmodus zurückzukehren, drücken Sie 2 Sekunden lang beide Tasten gleichzeitig.
- Wird keine Taste gedrückt, kehrt der Computer nach 2 Minuten in den Oberflächenmodus zurück.

Die Logbuchdaten werden erst nach Ende der 10-minütigen Übergangszeit gespeichert.
Nach Verstreichen dieser 10 Minuten erscheint das Symbol für den Oberflächenmodus und der Doppelpunkt in der Anzeige der Oberflächenzeit blinkt nicht mehr. Dadurch wird angezeigt, daß der Tauchgang und die Übergangszeit abgeschlossen sind. Ein erneuter Abstieg wird als neuer Tauchgang gerechnet.
Tauchen Sie innerhalb der Übergangszeit von 10 Minuten erneut ab, wird dies als Fortsetzung des Tauchgangs gerechnet. Die an der Oberfläche verbrachte Zeit wird der Tauchzeit nicht zugeschlagen.

Abb. 74 - Logbuch Modus

Abb. 75 - Nach der Übergangszeit

NACH DER ÜBERGANGSZEIT (DIE ERSTEN 2 STUDEN)

Nach der Übergangszeit werden für die **ersten 2 Stunden nach einem Tauchgang** Informationen im Oberflächenmodus gezeigt und Sie haben vollen Zugriff auf andere Modi (z.B. Planung, Fliegen, Entsättigung, etc.) (Abb. 75).

Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung -

- Drücken Sie die rechte Taste ("Wahl").

Zugang zur Tauchgangsplanung

- Drücken Sie an der Oberfläche die "Weiter" Taste **1 Mal**.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um durch die neu berechneten Tiefen und Nullzeiten zu rollieren.
- Wenn nicht die linke Taste ("Weiter") zur Anwahl des Flug-Modus gedrückt wird, kehrt der Computer nach 2 Minuten in den Oberflächenmodus zurück.

Abb. 76 - Tauchgangsplanungsmodus

Im Tauchgangsplanungsmodus werden angepasste Nullzeitgrenzen gezeigt (Abb.76), für welche die Reststickstoffsättigung und Sauerstoffsättigung aus vorangegangenen Tauchgängen berücksichtigt wurde.

HINWEIS: Der Tauchgangsplaner wird nur zur maximal erlaubten Tiefe planen, welche durch den Stickstoff- oder Sauerstoffsättigungsgrad vorgegeben wird. Der NiBG oder O2BG zeigt Ihnen welches von beidem führend ist.

Zugang zum Countdown "Zeit bis zum Fliegen"

- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") **2 Mal**.
- Wenn nicht die linke Taste ("Weiter") zur Anwahl des Entsättigungs-Countdown gedrückt wird, kehrt der Computer nach 2 Minuten in den Oberflächenmodus zurück.
- Falls während des Tauchgangs ein Verstoß stattgefunden hat, erscheint ein Strich (-) anstelle von FLY.

Der Zeit bis zum Fliegen Countdown (Abb. 77) ist da, um Ihnen bei der Entscheidung, ob genug Zeit vergangen ist, zu helfen. 10 Minuten nach Ende eines Tauchgangs (nach der Übergangszeit) beginnt der Countdown "Zeit bis zum Fliegen". Es erscheint FLY in der Anzeige und es wird von 23:50 (Std:Min) nach unten bis 0:00 (Std:Min) gezählt.

Abb. 77 - Zeit zum Fliegen

Zugang zum Countdown "Entsättigung"

- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") **3 Mal**.
- 10 Minuten nach Ende eines Tauchgangs beginnt der Countdown und es wird beginnend bei 23:50 (Std:Min) bis zurück 0:00 (Std:Min) gezählt.Der Countdown bis zur Entsättigung (Abb. 78) zeigt die vorausberechnete Zeit bis zur Entsättigung der Gewebe auf Meereshöhe.
- Falls während des Tauchgangs ein Verstoß stattgefunden hat, wird die Entsättigungszeit nicht angezeigt.
- Nach 2 Minuten kehrt der Computer in den Oberflächenmodus zurück, wenn nicht die linke Taste ("Weiter") zur Anwahl des Logbuches gedrückt wird.

Abb. 78 - Entsättigungszeit

Zwei Stunden nach dem letzten Tauchgang werden der "Zeit zum Fliegen"- und der "Entsättigung" Countdown immer abwechselnd alle 3 Sekunden eingeblendet bis beide 0:00 erreichen oder ein neuer Tauchgang gemacht wird. Andere Modi können durch Knopfdruck aufgerufen werden, oder Sie kehren zum Oberflächenmodus zurück.

Nach einem Oberflächenintervall von 12 Stunden können Sie wieder fliegen bzw. in größere Höhen reisen, vorausgesetzt, Ihr letzter Tauchgang war ohne Dekompressionspflicht. Falls Ihr letzter Tauchgang ein Dekompressionstauchgang war, oder Sie mehrfach getaucht sind, wird empfohlen, mindestens 24 Stunden zu warten, um eine größere Sicherheit zu haben. Sie sollten wissen, daß je länger Sie vor dem Fliegen oder Reisen in größere Höhe warten, desto mehr Sicherheit haben Sie gegenüber dem Risiko des Auftretens der Dekompressionskrankheit.

LOGBUCH

Information Ihrer letzten 24 Tauchgänge, die Sie sich ansehen können, werden im **Logbuch** gespeichert. Der nach jeder Aktivierung durchgeführte erste Tauchgang wird als #1 bezeichnet, der folgende als #2, etc. Nachdem 24 Tauchgänge durchgeführt wurden, überschreibt jeder weitere Tauchgang den ältesten Tauchgang im Logbuch. Die im Logbuch gespeicherten Daten gehen nicht verloren, wenn die Batterie ausgetauscht wird. Werkseitiger Service und Kalibrierung löschen die Daten jedoch. Die Tauchgänge werden in umgekehrter Reihenfolge angezeigt, wobei mit dem am kürzesten zurückliegenden Tauchgang begonnen wird. Der jüngste Tauchgang wird immer zuerst angezeigt. Für jeden Tauchgang existieren drei Anzeigen im Logbuch - Datum/ Tageszeit zu Tauchgangsbeginn, Stickstoffdaten und Sauerstoffdaten. Die Tauchgänge werden durch Datum/ Zeitangabe und Tauchgangsnummer für den betreffenden Tag eindeutig identifizierbar.

Tastenbedienung im Logbuch

- Mit der linken Taste ("Weiter") können Sie einen bestimmten Tauchgang im Logbuch anwählen.
- HINWEIS: Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") wiederholt, um einen Tauchgang zu überspringen und einen anderen anzuwählen. Drücken Sie die rechte Taste ("Wahl") nicht, bevor Sie nicht den gewünschten Tauchgang gefunden haben.
- Mit der rechten Taste ("Wahl") können Sie die zweite und dritte Anzeige (Stickstoff- und Sauerstoffdaten) dieses Tauchgangs ansehen.
- Um zu jeder Zeit in den Oberflächenmodus zurückzukehren, drücken Sie 2 Sekunden lang beide Tasten gleichzeitig.
- Wird zwei Minuten lang keine Taste gedrückt, kehrt der Computer automatisch in den Oberflächenmodus zurück.

HINWEIS: Um Tauchgänge zu überspringen, wenn Sie einen bestimmten suchen, drücken Sie einfach immer wieder die linke "Weiter" Taste. Drücken Sie die untere "Wahl" Taste nicht, bevor Sie nicht den gewünschten Tauchgang gefunden haben. Die Tauchgänge werden immer durch das Datum und die Tageszeit klar zu indentifizieren sein.

Zugang zum Logbuch und erste Anzeige

(im Oberflächenmodus)

- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") **4 mal**.
- Auf der ersten Anzeige des letzten Tauchgangs erscheint (Abb. 79)
    - Logbuch-Symbol
    - Tauchgangsnummer
    - Zeit/ Datum, zu dem der Tauchgang begonnen wurde

Abb. 79 - Logbuch - Datum/Zeit

Abb. 80 - Logbuch - Stickstoff Daten

Zweite Anzeige des Logbuchs (Stickstoffdaten)

Während Zeit/ Datum angezeigt werden, drücken Sie die rechte Taste ("Wahl"). Anzeige von: (Abb. 80)

- Logbuch-Symbol
- maximale, erreichte Tiefe während des Tauchgangs
- minimale Temperatur während des Tauchgangs
- Oberflächenintervall (mit Symbol) vor dem Tauchgang
- verstrichene Tauchzeit (mit Symbol)
- Variable Anzeige der Aufstiegsgeschwindigkeit. Gezeigt wird die höchste Aufstiegsgeschwindigkeit, die über 4 Sekunden während des Tauchgangs beibehalten wurde.
- Balkenanzeige der Stickstoffsättigung - zeigt die Gewebesättigung am Ende des Tauchgangs. Das Segment, das die max. Sättigung repräsentiert, blinkt.

Abb. 81 - Logbuch - Sauerstoff Daten

Dritte Anzeige des Logbuchs (Sauerstoffdaten)

Während die Stickstoffdaten angezeigt werden, drücken Sie die "Wahl" Taste **1 Mal**. Es erscheint: (Abb. 81)

- Logbuch-Symbol
- FO_2-Anzeige und der für diesen Tauchgang gesetzte Wert
- PO_2-Anzeige und maximaler PO_2, der während des Tauchgangs erreicht wurde
- Balkenanzeige der O_2-Sättigung - zeigt die Sauerstoffsättigung am Ende des Tauchgangs

Anwahl der ersten Anzeige des vorangegangenen Tauchgangs

- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") **1 mal**.

NACH DEN ERSTEN BEIDEN STUNDEN

2 Stunden nach Beendigung des letzten Tauchgangs erscheint die Oberflächenanzeige nicht mehr. Die Rückwärtszählung der Zeit bis zum Fliegen und der Entsättigung wechselt im 3-Sekunden-Rhythmus bis sie bei 0:00 (Std:Min) angelangt ist oder ein neuer Tauchgang begonnen wird.

Zugang zu anderen Modi oder Einstellungen

- Drücken Sie eine Taste um in den Oberflächenmodus zurückzukehren.
- Nach 2 Stunden kehrt der Computer wieder zur Anzeige des Countdown "Zeit bis zum Fliegen" und zur Entsättigung zurück, wenn keine Taste gedrückt wird.

Abb. 82 - Fliegen Modus
(Aktivierungskontakte feucht)

WASSERKONTAKTE

Erscheint das H2O- Symbol während des Countdowns "Zeit bis zum Fliegen" (Abb. 82) und Entsättigung (Abb. 83), die 2 Stunden nach dem Tauchgang im Wechsel angezeigt werden, ist dies ein Zeichen dafür, dass die Wasserkontakte noch überbrückt sind (sie sind noch naß). Der Computer muß mit Süßwasser gespült und getrocknet werden.
Ein Kontakt befindet sich zwischen den Tasten, der zweite befindet sich unterhalb der rechten Taste.

- Ist der Computer trocken, erlischt das H2O- Symbol.
- Wird der Computer vor Ende des Countdowns (0:00) nicht getrocknet oder wird ein neuer Tauchgang begonnen, schaltet er sich automatisch ab und aktiviert sich erneut.

Abb. 83 - Entsättigungsmodus
(Aktivierungskontakte feucht)

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass das Download-Paket, dass Sie kaufen mit dem Atmos Elite und Ihrem PC kompatibel ist.

Abb. 84 - PC Interface

- In diesem Fall erscheint das H2O- Symbol anstelle der Tauchgangsnummer bei der Anzeige des Oberflächenmodus.
- Wird kein Tauchgang durchgeführt, schaltet sich der Computer nach 2 Stunden automatisch ab und reaktiviert sich sofort wieder. Dies wird solange wiederholt, bis der Tauchcomputer gereinigt und getrocknet wird.

DOWNLOAD DER TAUCHGANGSDATEN AUF DEN PC

Mithilfe eines speziellen Interface können die Tauchgangsdaten von Ihrem Atmos Elite auf einen IBM-kompatiblen PC, der unter Windows® läuft, heruntergeladen (kopiert) werden. Anforderungen an die Kompatibilität und Bedienungshinweise sind in dem Download-Paket enthalten, das Sie bei Ihrem SEEMANN-Händler erhalten. Die Software liefert die Tauchgangsdaten und Profile, die während des Tauchgangs in den von ihnen vorher festgelegten Intervallen aufgezeichnet wurden. Schauen Sie auf Seite 47 diese Manuals zur Einstellung der Abtastrate nach.
Das Interface wird an den seitlich am Gehäuse des Atmos Elite befindlichen Datenport angeschlossen.
Halten Sie sich beim Download bitte an die Anweisungen, die im Handbuch zur CD des Download-Paketes gegeben werden.
Schauen Sie bitte auf Seite 34 diese Handbuchs nach, um weitere Infos zum PC Interface zu erhalten (Abb. 84).

SIMULATOR (DEMO) MODUS

Abb. 85 - Simulator Modus

SIMULATIONSMODUS

In diesem Modus können Sie sich die Anzeigen verschiedener Tauchgangsmodi und Computerfunktionen ansehen.

- Die Hintergrundbeleuchtung funktioniert wie gewohnt.
- Wenn Sie 2 Sekunden lang beide Tasten drücken, kehren Sie von jedem beliebigen Punkt im Simulationsmodus wieder in den Oberflächenmodus zurück.
- Die tatsächlich programmierten Einstellungen beeinflussen nicht den Simulationsmodus, der über eigene Einstellungen verfügt, mit denen der Tiefenmesser ein- oder ausgeschaltet, Berechnungen gelöscht und der FO_2 eingestellt werden können.

Aufrufen des Simulationsmodus

- Drücken Sie beide Tasten 6 Sekunden lang.
- Lassen Sie beide Tasten los, wenn **SIM** und **DEMO** angezeigt werden (Abb. 85).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") um den SIM-Modus anzuwählen. **GAU** und **DEMO** erscheinen, **OFF** (oder ON) blinken (Abb. 86).
- Ist **ON** eingestellt, arbeitet der Computer im Simulationsmodus wie ein digitaler Tiefenmesser und zeigt nur Tiefe und verstrichene Tauchzeit an. Ist **OFF** eingestellt, arbeitet er wie ein Luft- oder Nitrox-Computer.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um zwischen Tiefenmesser EIN (**ON**) und AUS (**OFF**) zu wechseln.

Abb. 86 - Einstellung Demo Tiefenmesser Modus

- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") um die Einstellung zu bestätigen und zu **DEMO: NI-O2** zu gelangen. **CUR** (oder **NEW**) blinken (Abb. 87).
- Ist **NEW** eingestellt, werden die Berechnungen wir für einen Ersttauchgang ohne Stickstoff- und Sauerstoffvorsättigung durchgeführt.
- Ist **CUR** eingestellt, wird ein Wiederholungstauchgang simuliert.
- Nachher folgende Simulationstauchgänge berücksichtigen keine vorher durchgeführten Simulationstauchgänge.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um zwischen **NEW** und **CUR** zu wechseln.

Abb. 87 - Einstellung Demo Kalibrierung

- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") um die Einstellung zu bestätigen und zu **DEMO: PSI** (oder **bAR**) zu gelangen. **OFF, CYL** oder **3000** blinken (Abb. 88).
- Ist **OFF** eingestellt, werden keine Berechnungen in Zusammenhang mit dem Tankdruck angezeigt.
- Ist **CYL** eingestellt, wird die Restluftzeit anhand des Flaschendrucks des Tauchgeräts, an das der VT Pro gerade angeschlossen ist, berechnet.
- Ist **3000** eingestellt, wird die Restluftzeit anhand eines simulierten Fülldrucks von 3000 psi berechnet.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um zwischen Tankdruck EIN (**ON**) und AUS (**OFF**) zu wechseln.
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") um die Einstellung zu bestätigen und in den simulierten Oberflächenmodus zurückzukehren. **DEMO** blinkt.

Abb. 88 - Einstellung Demo Druck

Abb. 89 - Demo Oberflächen Modus

Abb. 90 - Demo FO2

Abb. 91 - Simulierter Abstieg

- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") um **DEMO: FO2** anzuwählen. Das DEMO-Symbol und **Air** (oder ein numerischer Wert) blinken (Abb. 90).
- Halten Sie die rechte Taste ("Wahl") gedrückt, um von **Air** auf **21**% bis **32**% in 1%-Schritten zu rollieren. Sie stoppen, indem Sie die Taste loslassen, spätestens jedoch bei **32**% (Abb. 90).
- Halten Sie die rechte Taste ("Wahl") nochmals gedrückt, um von 32% bis 50% in 1%- Schritten und wieder zu "Air" zu rollieren. Sie stoppen, indem Sie die Taste loslassen, spätestens jedoch bei "Air".
- Kurzes Drücken der rechten Taste ("Wahl") setzt die FO2-Einstellung von **AIR** auf **21** bis **50**, in Schritten von 1% pro Tastendruck (kein Rollieren).
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") um die Einstellung zu bestätigen und in den simulierten Oberflächenmodus zurückzukehren. **DEMO** blinkt.

Tauchgangsmodus (Simulation)

- Drücken Sie die rechte Taste ("Wahl") 2 Sekunden lang um den **Demo- Tauchgangsmodus** anzuwählen. Der **nach unten gerichtete Pfeil** blinkt (Abb. 91).

Abtauchen

Hinweis: Kurzes Drücken (<2 Sek.) der rechten Taste ("Wahl") startet/stoppt Abstiege und Zeitraffer. Kurzes Drücken der linken Taste ("Weiter") ruft alternive Displays auf.

- Drücken Sie bei blinkendem Abwärtspfeil kurz die rechte Taste ("Wahl") um einen **Abstieg** mit einer Geschwindigkeit von 1,5m (5Fuß) pro Sekunden zu beginnen.
- Drücken Sie die rechte Taste ("Wahl") um den Abstieg zu unterbrechen.
- Zur Anwahl weiterer Anzeigen drücken Sie die linke Taste ("Weiter").
- Halten Sie die rechte Taste ("Wahl") 4 Sekunden lang gedrückt um den **Zeitraffer** zu aktivieren. Das kleine Uhrensymbol blinkt (Abb. 92).
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um die verstrichene Tauchzeit um 1 Minute zu erhöhen (Dauer in Echtzeit: 1 Sekunde).
- Drücken Sie im Zeitraffer kurz die rechte Taste ("Wahl") um zur Anzeige in Echtzeit zurückzukehren.
- Um einen Aufstieg zu beginnen drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl").
- Um in den normalen Oberflächenmodus zu gelangen, drücken Sie beide Tasten gleichzeitig für 2 Sekunden.

Abb. 92 -Zeitraffer beim Abstieg

Abb. 93 - Aufstiegsgeschwindigkeit 1 Fuss

Abb. 94 - Aufstiegsgeschwindigkeit 3 Fuss - zu schnell

Aufstieg

Vor Beginn des Aufstiegs kann die Aufstiegsgeschwindigkeit auf 1 oder 3 Fuß pro Sekunde eingestellt werden. Um die Aufstiegsgeschwindigkeit zu verändern muss der Aufstieg zuerst unterbrochen werden.

- Durch 2 Sekunden langen Druck der linken Taste ("Weiter") wird einen Aufstiegsgeschwindigkeit von 1 Fuß pro Sekunde angewählt. Die grünen und gelben Segmente der Balkenanzeige der Aufstiegsgeschwindigkeit erscheinen und der Pfeil blinkt (Abb. 93).
- Um den Wert auf 3 Fuß pro Sekunden zu erhöhen (zu schnell), drücken Sie 2 Sekunden lang die linke Taste ("Weiter"). Die roten Segmente der Balkenanzeige und die Anzeige TOO FAST erscheinen. Um den Pfeil erscheint zudem ein äußerer Pfeil (Abb. 94). Der akustische Alarm ertönt und die rote LED blinkt.
- Sie reduzieren die Aufstiegsgeschwindigkeit wieder auf 1 Fuß pro Sekunde, indem Sie 2 Sekunden lang die linke Taste ("Weiter") drücken.
- Drücken Sie bei blinkendem Pfeil die "Weiter" Taste um einen Aufstieg mit der Geschwindigkeit zu beginnen.
- Drücken Sie während des Aufstiegs die linke Taste ("Weiter"), um den Aufstieg zu unterbrechen.
- Drücken Sie die "Weiter" Taste, um Alternativ Displays aufzurufen.
- Drücken Sie die Taste 2 Sekunden, um den Aufstieg fortzusetzen.
- Um in den normalen Oberflächenmodus zu gelangen, drücken Sie beide Tasten gleichzeitig für 2 Sekunden.

Nach einem simulierten Tauchgang

- Sobald eine Tiefe von 1m (3Fuß) oder flacher erreicht wird, schaltet der Simulator in den **Demo-Oberflächen-modus** (Abb. 95).
- Halten Sie die rechte Taste ("Wahl") 4 Sekunden lang gedrückt um den **Zeitraffer** zu aktivieren. Das kleine Uhrensymbol blinkt.
- Drücken Sie kurz die rechte Taste ("Wahl") um die Oberflächenpause um 1 Minute zu erhöhen (Dauer in Echt-zeit: 1 Sekunde).
- Drücken Sie im Zeitraffer kurz die rechte Taste ("Wahl") um zur Anzeige in Echtzeit zurückzukehren.
- FO_2 kann 10 Minuten nach Beendigung des Tauchgangs eingegeben werden.
- Zur Anwahl des FO_2-Einstellmodus drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter"). FO_2- Anzeige und bisher eingestellter Wert erscheinen, der Wert blinkt.
- Zur Erhöhung des FO"-Wertes in 1%-Schritten drücken Sie kurz die Taste ("Wahl"). Halten Sie sie zum Rollieren.
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") um die Einstellung zu bestätigen und in den simulierten Oberflächenmodus zurückzukehren.
- Zur Durchführung eines weiteren Tauchgangs im simulierten Tauchgangsmodus drücken Sie 2 Sekunden lang die rechte Taste ("Wahl").
- Um in den normalen Oberflächenmodus zu gelangen, drücken Sie beide Tasten gleichzeitig für 2 Sekunden. (Abb. 96)

Abb. 95 - Demo Oberflächen Modus

Abb. 96 - Realer Oberflächen Modus

SICHERHEITSHINWEISE ZUM TAUCHEN MIT COMPUTER

Seit der Einführung der Tauchcomputer gehen viele Taucher davon aus, daß die alten Regeln des Tauchens keinerlei Bedeutung mehr haben, aber das Gegenteil ist der Fall. Beachten Sie zur Ihrer Sicherheit die folgenden Regeln:

- **Planen Sie jeden einzelnen Tauchgang und halten Sie sich an Ihren Plan. Der Computer kann keine eigenen Entscheidungen treffen, er dient lediglich dazu, Sie mit Informationen zu versorgen. Die Entscheidungen treffen Sie selbst und dies beginnt bereits bei der Tauchgangsplanung.**
- **Planen Sie keinen Tauchgang, der Ihren Ausbildungs- und Erfahrungsstand überschreitet.**
- **Checken Sie Ihren Computer vor jedem Tauchgang. Sollte etwas nicht in Ordnung sein, tauchen Sie auf keinen Fall mit dem Rechner und lassen Sie Ihn überprüfen.**
- **Führen Sie den tieferen Tauchgang zuerst durch, danach die flacheren.**
- **Führen Sie den tiefen Teil Ihres Tauchgangs zuerst durch, und arbeiten sich dann Schritt für Schritt nach oben. Das "Treppenprofil" garantiert Ihnen die längsten Nullzeiten beim Multilevel-Tauchen, vermeiden Sie "JoJo" Profile.**
- **Tauchen Sie stets langsam am besten diagonal zur Oberfläche auf und achten Sie auf Ihre Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige.**
- **Machen Sie am Ende eines jeden Tauchgangs einen Sicherheitsstop auf 4,5m für 3 Minuten. Es ist bewiesen, daß dies die Bildung von Microblasen stark reduziert.**
- **Sie sollten versuchen alle Tauchgänge mit dem Stickstoff Graph im grünen Bereich zu beenden. Falls Sie sich doch einmal im Dekompressionsmodus befinden sollten, tauchen Sie erst auf wenn sich der Stickstoff Graph wieder im gelben Bereich befindet.**
- **Es gibt keine Garantie gegen das Auftreten der Dekompressionskrankheit, aber vielleicht sollten Sie sich selbst noch etwas mehr Sicherheit gönnen, indem Sie Alter, körperliche Fitness, Trainings- und Ausbildungszustand, etc. in Ihre Planung mit einbeziehen. Gehen Sie nicht an die Grenzen des Computers, um das Restrisiko zusätzlich zu minimieren.**

PFLEGE, WARTUNG und SERVICE

PFLEGE UND REINIGUNG

Schützen Sie Ihren Atmos Elite vor Stößen, hohen Temperaturen, wie Sie auf dem Amaturenbrett eines Autos bei sonnigem Wetter auftreten können, vor chemischen Einflüssen und mechanischer Einwirkung. Schützen Sie das Display vor Kratzern, indem Sie einen Displayschutz anbringen. Kleine Kratzer sind unter Wasser nicht mehr sichtbar.

ACHTUNG: Sprühen Sie keine Chemikalien auf das Gehäuse, da sie den Kunstoff angreifen können.

- Spülen Sie den Atmos Elite am Ende jedes Tauchtages mit Süßwasser und stellen Sie sicher, dass Tiefensensor (Abb. 97a), Interface-Anschluß (Abb. 97b) und Tasten frei von Verschmutzungen sind.
- Spülen Sie den Regler mit angebautem Sender.
- Um Salzkristalle zu lösen, verwenden Sie lauwarmes Wasser oder ein Wasserbad mit ein wenig Essig.
- Spülen Sie den Computer anschließend unter fließendem Wasser und trocknen Sie ihn bevor Sie ihn lagern.
- Transportieren Sie ihn kühl, trocken und geschützt.

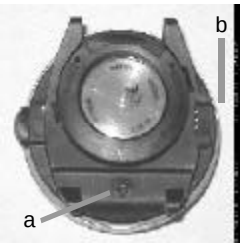


Abb. 97 -Gehäuse Rückseite

WARNUNG: Stecken Sie keine Gegenstände durch die Schlitze in das Gehäuse, da so der Drucksensor beschädigt werden kann, was zu ungenauen Tiefenangaben führt.

WARNUNG: Falls eine Low Battery Situation vor einem Tauchgang eintritt, tauchen Sie nicht mit Ihrem Atmos Elite bis die Batterie gewechselt wurde

JÄHRLICHEINSPEKTION

Ihr Atmos Elite sollte **einmal im Jahr** von einem AERIS Vertragshändler überprüft und gewartet werden. Diese Inspektion muß innerhalb des ersten Jahres nach dem Kauf (+/- 30 Tage) vorgenommen werden, um die 2- jährige Garantie aufrecht zu erhalten.

Zur Gewährleistung der einwandfreien Funktion des Computers empfiehlt AERIS auch nach Ablauf der Garantie jährlich eine Inspektion durchzuführen. Die Kosten dieser Inspektion sind nicht durch die 2- jährige Garantie abgedeckt.

WARNUNG: Falls Sie Zweifel über die Genauigkeit der Anzeigen Ihres Atmos Elite haben, bringen Sie Ihn zu Ihrem AERIS-Händler bevor Sie erneut damit tauchen.

WARNUNG: Unterziehen Sie den Atmos Elite keinem Drucktest an der Luft, da dies den Drucksensor beschädigen kann, was zu falschen Anzeigen führt. Legen Sie Ihn bei eventuellen Druckkammerfahrten in ein Wasserbad. Stellen Sie sicher, dass der Vertragshändler diese Warnung beim Service berücksichtigt.

Für den Fall des Service

Bringen Sie Ihren Atmos Elite zu einem SEEMANN / AERIS Vertragshändler oder senden Sie ihn zum nächstgelegenen Distributor.

Einschicken Ihres Atmos Elite zu SEEMANN:

- Notieren Sie sämtliche Logbuchdaten oder laden Sie die Daten in den Speicher. Sämtliche Daten werden beim Service gelöscht.
- Polstern Sie die Verpackung.
- Fügen Sie ein Schreiben bei, in dem Sie den Grund der Rücksendung, Ihren Namen, Anschrift, und Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind, nennen. Geben Sie außerdem die Seriennummer des Computers an und legen Sie eine Kopie Ihres Kaufbelegs und der Garantiekarte bei.
- Schicken Sie den Computer frei Haus und versichert zur nächstgelegenen SEEMANN Service-Niederlassung. Verwenden Sie eine verfolgbare Sendungsart.
- Lassen Sie sich vom AERIS- Customer Service eine Rücksendungsnummer (RA-Nummer) geben, bevor Sie den Computer einschicken.
- Nicht durch die Garantie abgedeckte Serviceleistungen müssen per Nachnahme bezahlt werden (rufen Sie an, um einen Kostenvoranschlag zu erhalten).

HINWEIS: Die folgenden Hinweise müssen genau befolgt werden. Schäden aufgrund eines unsachgemäßen Batteriewechsels sind nicht durch die 2-Jahres-Garantie abgedeckt.
Nach dem Wechsel der Batterie im Armmodel wird gleichzeitig ein Wechsel der Batterie des Senders empfohlen.

AUSWECHSELN DER BATTERIE

Das Batteriefach sollte nur in trockener und sauberer Umgebung geöffnet werden, und es sollte darauf geachtet werden, dass kein Schmutz und Feuchtigkeit eindringen kann.
Als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme, um die Bildung von Feuchtigkeit im Batteriefach zu vermeiden, wird empfohlen, die Batterie in einer trockenen Umgebung zu wechseln.

Wechseln Sie die Batterie nicht in klimatisierten Räumen, wenn Sie den Computer anschließend in die Sonne nach draußen nehmen möchten.
Vor dem Öffnen des Batteriefachs:

- Überprüfen Sie, ob Tasten, Display und Gehäuse unbeschädigt sind.

WARNING: Finden sich Anzeichen von Feuchtigkeit oder Korrosion, setzen Sie den Atmos Elite nicht mehr ein, bevor er nicht durch einen autorisierten SEEMANN / AERIS Händler oder durch eine SEEMANN Niederlassungg gewartet wurde.

HINWEIS: Wird die neue Batterie innerhalb von 8 Sekunden nach dem Herausnehmen der alten eingesetzt, bleiben Einstellungen und Stickstoff- bzw. Sauerstoffberechnungen für Wiederholungstauchgänge erhalten.

Entfernen der Baterieabdeckung

- Der Deckelring sitzt auf der Rückseite des Computers.
- Drehen Sie den Deckelring bei stetigem Druck nach innen im Uhrzeigersinn um 10 Grad. Drücken Sie mit der Spitze eines kleinen Schraubenziehers auf die obere, rechte Seite der Abdeckung (Abb. 96).

HINWEIS: Falls vorhanden, kann auch ein verstellbarer Gabelschlüssel oder eine spitze Zange verwendet werden. Setzen Sie die Spitzen des Werkzeugs in die kleinen Löcher des Rings

- Nehmen Sie den Ring nach oben ab.
- Entfernen Sie die transparente Batterieabdeckung.

Abb. 98 - Entfernen der Batterieabdeckung

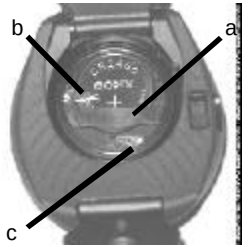


Abb. 99 - Batteriefach

Entnehmen der Batterie des Display Moduls

- Entfernen Sie den Haltebügel der Batterie (Abb. 99a).
- Entfernen Sie den O-Ring der Abdeckung. Verwenden Sie KEIN Werkzeug
- Achten Sie darauf, daß die Batteriekontakte nicht beschädigt werden (Abb. 99 b/c) und heben Sie die Batterie rechts aus dem Batteriefach.

HINWEIS: Seien Sie vorsichtig, um nicht durch ein Metallstück aus Versehen den + und den - Pol an der Oberseite der Batterie zu überbrücken.

Entnehmen der Batterie des Sender Moduls

Suchen Sie die Batterieabdeckung am Ende des Senders:

- Nehmen Sie eine Münze - keinen Schraubenzieher - und drehen Sie die Batterieabdeckung gegen den Uhrzeigersinn aus dem Sender (Abb. 100).
- Entsoregn Sie die Batterie.

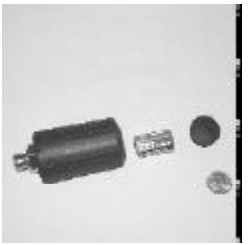


Abb. 100 - Sender Batteriefach

WARNUNG: Falls Sie Beschädigungen, Feuchtigkeit oder Korrosion finden, sollten Sie Ihren Atmos Elite zu einem SEEMANN / AERIS Vertragshändler geben. Sie sollten ihn NICHT verwenden, bis ein Service vorgenommen wurde.

Überprüfung der Einzelteile

- Prüfen Sie sorgfältig alle Dichtflächen auf Beschädigungen, die die Dichtigkeit beeinträchtigen können.
- Überprüfen Sie Tasten, Display und Gehäuse auf Beschädigungen.
- Überprüfen Sie die O-Ringe des Batteriefachs. Benutzen Sie keine Werkzeuge.
- Ein Austauschen der O-Ringe ist grundsätzlich empfohlen.
- Überprüfen Sie ausserdem kurz das Gewinde des Batteriefachs.
- Prüfen Sie sorgfältig alle Dichtflächen auf Beschädigungen, die die Dichtigkeit beeinträchtigen können.
- Überprüfen Sie Tasten, Display und Gehäuse auf Beschädigungen.
- Falls nötig, säubern Sie das Batteriefach, spülen Sie alle Teile mit einer Lösung, bestehend je zur Hälfte aus Wasser und Essig. Trocknen Sie es anschliessend mit einem Haarfön (Gebläse ohne Hitze).

Be a -
RESPONSIBLE DIVER
at all times.

Abb. 101 - Display Modul Einsetzen der Batterie

Abb. 102 - Installation des Halterings

Abb. 103 - Festziehen des Halterings

Einsetzen der Batterie

- Legen Sie eine neue 3V- Batterie, Typ CR2450 Lithium, mit der negativen (-) Seite nach unten, in die Vertiefung des Batteriefachs. Setzen Sie sie von der rechten Seite her ein, so daß die Batterie unter den Kontaktbügel am linken Rand der Vertiefung rutscht (Abb. 101).
- Setzen Sie den Haltebügel über den unteren Teil der Batterie und drücken Sie ihn vorsichtig in seine Position.
- Ersetzen Sie den O-Ring der Batterieabdeckung durch einen neuen. Der O-Ring muß ein Originalteil von AERIS sein, das Sie bei einem Vertragshändler kaufen können. Bei Verwendung anderer O-Ringe erlischt die Garantie.
- Fetten Sie den **neuen** O-Ring mit einer kleinen Menge Silikonfett und setzen Sie ihn auf den inneren Rand der Abdeckung. Versichern Sie sich, daß er gut sitzt.
- Stülpen Sie den Deckelring mit der kleinen Öffnung voran über Ihren Daumen (Abb.102).
- Setzen Sie die transparente Batterieabdeckung (mit dem O-Ring) auf das Batteriefach, drücken Sie mit Ihrem Daumen die Abdeckung in Position.
- Fixieren Sie die Batterieabdeckung und streifen Sie mit Ihrer anderen Hand den Deckelring von Ihrem Daumen.
- Die Vorsprünge auf dem Ring passen in die Vertiefungen an der 2 Uhr- und 9 Uhr- Position.
- Drehen Sie den Ring 5 Grad entgegen des Uhrzeigersinns bis die Vorsprünge greifen. Drehen Sie den Ring mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers um weitere 5 Grad entgegen des Uhrzeigersinns, um ihn zu fixieren. Drücken Sie gegen die obere, linke Seite des Rings (Abb. 103).

Sender Batteriewechsel

- Fetten Sie den neuen O-Ring der Kappe leicht mit Silikonfett und setzen Sie diesen dann wieder auf die Kappe (Abb. 104). Rollen Sie den O-Ring bitte nicht über das Gewinde, da er so beschädigt werden könnte, sondern dehnen Sie ihn etwas und setzen ihn über das glatte Ende in seine Führung.
- Dieser O-Ring muss ein original AERIS Ersatzteil sein, welches Sie bei Ihrem Autorisierten AERIS Fachhandel bekommen. Der Gebrauch anderer Fabrikate führt zum Verlust des Garantieanspruchs.
- Setzen Sie eine neue 3 Volt, CR2, Lithium Batterie (Duracell Model DL-CR2) mit dem positiven (+) Pol nach unten in den Sender ein (Abb. 105).
- Stellen Sie nochmals sicher, dass die Batterie und auch der Deckel O-Ring korrekt in Ihrer Führung liegen.
- Setzen Sie nun die Verschlusskappe wieder auf den Sender und drehen Sie im Uhrzeigersinn langsam mit Ihrer Hand fest. Benutzen Sie nun eine Münze, um den Deckel letztendlich handfest anzuziehen. Die Kante des Deckels sollte nun ohne Übergang mit dem Rest des Sendergehäuses abschliessen.

Abb. 104 - Einsetzen des Sender O-Rings

Abb. 105 - Einsetzen der Sender Batterie

Überprüfung

- Setzen Sie nun die erste Stufe samt Sender unter Druck.
- Aktivieren Sie Ihren Atmos Elite und beobachten Sie, ob der Selbsttest und der Batterietest ordnungsgemöß durchgeführt werden und der Computer in den Oberflächenmodus schaltet.

- Überprüfen Sie, ob der Flaschendruck und das Verbindungs-Symbol angeziegt werden.
- Überprüfen Sie, ob die LCD- Anzeige scharf und kontrastreich ist. Sollten Teile der Anzeige unscharf sein oder fehlen, bringen Ihren Atmos Elite zum nächsten Autorisierten SEEMANN / AERIS Fachhändler zur Überprüfung bevor Sie wieder mit dem Computer tauchen.

SENDERINSTALLATION

Um den Sender an Ihre 1.Stufe anzuschliessen:

- Entfernen Sie das Finimeter, Konsole oder den Blindstopfen des Hochdruckabgangs mit einem geeigneten Werkzeug.
- Fetten Sie den O-Ring und das Gewinde des Senders leicht mit Silikonfett ein, am besten Christo-Lube MCG111 (liegt den AERIS Batterie Kits bei).
- Drehen Sie nun den Sender im Uhrzeigersinn in die 1.Stufe handfest ein und ziehen ihn mit einem 5/8" Maulschlüssel an.
- Schliessen Sie nun die 1.Stufe an eine gefüllte Flasche an und öffnen langsam und vorsichtig das Ventil, achten Sie dabei auf Geräusche, die auf eine Undichtigkeit des Systems hindeuten.
- Falls Luft ausströmt, bringen Sie das System zu Ihrem Authorisierten SEEMANN / AERIS Fachhändler zur Überprüfung, bevor Sie wieder mit Ihrem Atmos Elite tauchen.

REFERENZ

DEKOMPRESSIONS MODELL

Das Dekompressionsmodell des Atmos Elite basiert auf Nullzeit -Multilevel- und Wiederholungstauchgangs-Tabellen, welche von Dr. Ray Rogers und Dr. Michael Powell erfolgreich getestet wurden. Diese Tests beinhalteten allerdings keine Wiederholungstauchgänge tiefer als 27m (90ft) oder Dekompressionstauchgänge. Aufgrund der unvollständigen Datenbanken in diesen Bereichen des Tauchens basiert die Dekompressionsberechnung des ATMOS ELITE auf der U.S. Navy Theorie.

KONTROLLE DER GEWEBE (KOMPARTIMENTE)

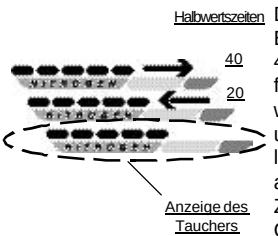


Fig. 106 - Übergang der Kontrolle

Der Atmos Elite bezieht 12 Kompartimente in seine Berechnungen mit ein, wobei die Halbwertszeiten von 5 bis 480 Minuten reichen. Der Stickstoffgraph zeigt immer das führende Gewebe an, was zu diesem Zeitpunkt das einzig wichtige ist. Stellen Sie sich den Stickstoffgraph als zwölf unterschiedliche, transparente Displays vor, die übereinander liegen, der Taucher kann immer nur das sehen, welches sich am schnellsten mit N2 gefüllt hat.
Zu irgendeinem Zeitpunkt kann es vorkommen, das ein Gewebe aufsättigt, wobei ein anderes schon wieder entsättigt. Figur 106 zeigt auf einfache Weise wie so eine Wechsel bei den führenden Geweben in einer bestimmten Tiefe vor sich gehen kann.

Diese Eigenschaft des Dekompressionsmodells ist die Basis für das Multilevel Tauchen, was gleichzeitig einer der wichtigsten Vorteile ist, die der Atmos Elite Ihnen bietet.

NULLZEITGRENZEN(NDLS)

Vergleichen Sie die Nullzeitgrenzen des Atmos Elite[i] mit denen der U.S. Navy (Fig. 107). Der Planer des Atmos Elite scrollt nicht tiefer als 57m (190 ft) oder zu Tiefen, in denen die Nullzeit weniger als 1 Minute beträgt .

WARNUNGEN:

Der Gebrauch eines Tauchcomputers wie dem Atmos Elite, oder der U.S. Navy (oder anderer) Tabelle gibt Ihnen keine Garantie gegen das Auftreten der Dekompressionskrankheit.

SEEMANN / AERIS empfiehlt Ihnen daher Ihre Tauchgänge sorgfältig zu planen und Dekompressionstauchgänge zu vermeiden.

Falls Sie einmal eine Dekompression im Notfall durchführen müssen, sollten Sie für 24 Stunden nicht wieder ins Wasser gehen, um einen erneuten Tauchgang zu machen.

Atmos Elite Tiefe ft (Meter)	NDL-mins. Eng (Metric)	U.S.N. NDL mins.
30 (9)	260 (283)	- - -
35	- - -	310
40 (12)	137 (144)	200
50 (15)	81 (85)	100
60 (18)	57 (59)	60
70 (21)	40 (41)	50
80 (24)	30 (32)	40
90 (27)	24 (25)	30
100 (30)	19 (20)	25
110 (33)	16 (17)	20
120 (36)	13 (14)	15
130 (39)	11 (11)	10
140 (42)	9 (9)	10
150 (45)	8 (8)	5
160 (48)	7 (7)	5
170 (51)	7 (6)	5
180 (54)	6 (6)	5
190 (57)	5 (5)	- - -

Fig. 107 - NDL Vergleich

SAUERSTOFF-SÄTTIGUNGS-GRENZEN (OTLS)

Die angewandten Sauerstoffgrenzwerte des Atmos Elite basieren auf den Werten herausgegeben vom National Oceanic and Atmospheric Administration im Oktober 1991 NOAA Diving Manual (Fig. 108).

Die Sauerstoffvergiftung des zentralen Nervensystems (CNS) sowie die pulmonare Sauerstoffvergiftung wurden bei den Werten der NOAA berücksichtigt..

	Maximum Exposure Time	
PO2 (ATA)	Per Dive (Min)	Per 24hr (Min)
0.60	720	720
0.70	570	570
0.80	450	450
0.90	360	360
1.00	300	300
1.10	240	270
1.20	210	240
1.30	180	210
1.40	150	180
1.50	120	180
1.60	45	150

Fig. 108 - O2 Limits

Die Vergiftung, welche im zentralen Nervensystem CNS vorkommen kann, wird den hohen PO2 Drücken zugeschrieben.

CNS Sauerstoffvergiftung kommt eigentlich nicht bei PO2 Levels unterhalb 1.30 ATA vor, aber dennoch hängt auch die Arbeitsleistung des Tauchers damit zusammen. Bei längerer, anstrengender Arbeit unter Wasser kann es auch vorkommen, daß die Vergiftung auch bei weniger hohen PO2 Levels auftritt.

⚠ WARNUNG: Die Nitrox Optionen des Atmos Elite sollten nur von ausgebildeten Nitrox Tauchern verwendet werden, da hierfür spezielles Equipment und Training erforderlich ist.

WARNUNG: Falls Sie die Sauerstoff-Sättigungsgrenze aus irgendwelchen Gründen einmal überschreiten sollten, wird eine Oberflächenpause von midestens 2 Stunden empfohlen. Falls Sie einmal die 24-Stunden-Sättigungsgrenze überschreiten sollten, wird Ihnen ein Oberflächenintervall von 24 Stunden vor dem nächsten Tauchgang empfohlen.

TAUCHEN IN GRÖSSERER HÖHE (BERGSEE TAUCHEN)

Das Tauchen in grösserer Höhe erfordert spezielle Kenntnisse und Vorgehensweisen, daher empfiehlt AERIS vorher an einem Spezial-Kurs für das Tauchen in grösserer Höhe teilzunehmen.

Der atmosphärische Druck nimmt mit zunehmender Höhe ab. Das Wetter sowie die Temperatur beeinflussen zusätzlich den Umgebungsdruck. Das kann beim Tauchen zu Fehlern führen, da herkömmliche Instrumente den Unterschied im Umgebungsdruck nicht kompensieren können, was zu falschen Tiefenanzeigen führt. Die angezeigte Tiefe ist im Normalfall flacher, als die auf der sich der Taucher tatsächlich befindet.

Der Atmos Elite kompensiert automatisch Schwankungen im Umgebungsdruck für Höhen zwischen 610 m (2.000ft) bis 4.267m (14.000ft) ü.N.N. Das Programm beinhaltet einen Höhenalgorhythmus, welcher die Nullzeiten und Sauerstoffgrenzwerte herabsetzt, um ein höheres Maß an Sicherheit zu gewährleisten.

Der Atmos Elite mißt den Umgebungsdruck alle 15 Minuten nach der Aktivierung oder alle 30 Minuten, selbst wenn er nicht eingeschaltet ist. Auf einer Höhe von 610m (2.000ft) wird er sich automatisch von Salzwasser auf Süsswasser kalibrieren, um eine grössere Genauigkeit zu gewährleisten. Alle 305m (1.000ft) von diesem Zeitpunkt an werden die Nullzeiten und Sauerstoffgrenzwerte neu angepaßt. Bei der Rückkehr auf geringere Höhen muß der Computer sich neu kalibrieren bevor Sie einen weiteren Tauchgang durchführen können.

WARNUNG: Der Atmos Elite kann den Umgebungsdruck nicht messen und keine Höhenanpassung durchführen solange er naß ist. Tauchen Sie nicht auf unterschiedlichen Höhen, ohne dass der Computer sich abgeschaltet hat und Sie ihn auf der neuen Höhe aktiviert haben.
Falls der Computer auf Höhen oberhalb von 4.267m (14.000ft) aktiviert wird, führt er einen Selbsttest durch und schaltet sich dann wieder ab.

FLIEGEN NACH DEM TAUCHEN

Im Jahre 1990 hat das Undersea and Hyperbaric Medical Society (UHMS) eine Reihe von Richtlinien für das Fliegen nach dem Tauchen herausgegeben, um das Risiko der Dekompressionskrankheit in diesem Zusammenhang zu minimieren. Die UHMS empfiehlt* Tauchern, welche mit normaler Luft tauchen, mindestens 24 Stunden vor Besteigen eines Flugzeugs mit einem Kabinendruck gemäss 2.440m Höhe zu warten. Die Zusammenfassung dieser Ratschläge lautet wie folgt:

- Falls ein Taucher weniger als 2 Stunden kumilierte Tauchzeit innerhalb der letzten 48 Stunden hat, ist ein Intervall von mindestens 12 Stunden vor dem Fliegen empfohlen.
- Falls ein Tauchgang dekopflichtig war, sollte das Intervall vor dem Fliegen auf mindestens 24, besser 48 Stunden verlängert werden.

Als 1990 die UHMS Richtlinien eingeführt wurden, hat auch Diver's Alert Network (DAN)

* excerpted from "The UHMS Flying After Diving Workshop"

seine Position zum Fliegen nach dem Tauchen dargestellt.
Ein minimales Oberflächenintervall von 12 Stunden ist erforderlich, um sicher zu stellen, daß der Taucher frei von Symptomen der Dekompressionskrankheit bleibt, wenn er ein Flugzeug besteigt oder sich in größere Höhe begibt (bis zu 2.440m/8.000ft). Taucher, die planen über mehrere Tage mehrfach zu tauchen, oder Tauchgänge planen, die Dekompressionstops erfordern, sollten spezielle Maßnahmen ergreifen und länger als 12 Stunden vor dem Fliegen warten."

** excerpted from "DAN's Position on Recreational Flying After Diving"

UHMS und DAN sind sich einig, daß...
"Es gibt keine Regel für das Fliegen nach dem Tauchen, welche das Auftreten der Dekompressionskrankheit vollständig ausschließen kann. Es kann also nur eine Richtlinie geben, welche auf die meisten Taucher angewendet werden kann, aber es wird auch immer den einen speziellen geben, bei dem Symptome auftreten können."

Um das Risiko von DCS zu veringern, sagen die gültigen Richtlinien Folgendes aus:
"Warte mindestens nach einem einzelnen Nullzeittauchgang 12 Stunden, bevor Du Dich in Drücke äquivalent zu 330m (1.000ft) Höhe begibst.
Wenn Wiederholungstauchgänge am selben Tag durchgeführt werden, oder über mehrere Tage getaucht wird, verlängere das Interval auf 24 Stunden oder länger.
Beachte, dass diese Regeln sowohl für das Fliegen nach dem Tauchen als auch für das Reisen in grössere Höhe gelten."

ZUSAMMENFASSUNG

Der Atmos Elite ist ein Werkzeug, welches Informationen liefert, dessen Wert darin besteht, die Informationen zu verstehen und entsprechend zu verwerten.
Lernen Sie mit den Atmos Elite umzugehen und gebrauchen Sie ihn richtig!

SPEZIFIKATIONEN

KANN EINGESETZT WERDEN ALS

- Luftcomputer
- Nitrox Computer
- Digitaler Tiefenmesser/ Timer

DEKOMPRESSIONSMODELL

Basis:
- Modifizierter Haldane- Algorithmus
- 12 Gewebe

Daten:
- Diving Science and Technology (DSAT) - Rogers/Powell

Berechnungen:
- Gewebe-Halbwertzeiten (in Min.) Spencer's "M" Werte 5, 10, 20, 40, 80, 120, 160, 200, 240, 320, 400, 480
- Reziproke Eliminierung an der Oberfläche
- Kontrolle des 60 Minuten-Oberflächenkredits für Schichtenentsättigung unter 60 Minuten
- Berechnung der Gewebe bis zu 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang

Dekompressionsberechnungen:
- Dekompressionstiefen bei 3, 6, 9, 12, 15, & 18 m (10, 20, 30, 40, 50, & 60 Fuß)

Höhen-Algorithmus:
- Basierend auf NOAA Tabellen

Sauerstoffsättigungsgrenzen:
- Basierend auf NOAA Tabellen

FUNKTIONSMODUS (OBERFLÄCHE)
- Aktivierung/ Selbsttest
- Oberfläche
- Tauchgangsplanung (9-57m / 30-190 Fuß)
- Zeit bis zum Fliegen (Countdown)
- Entsättigung (Countdown)
- Logbuch (Datum/ Zeit, Stickstoff und Sauerstoff)
- Einstellmodus 1:
  - FO2 (Luft, 21 bis 50% O2)
  - Alarm für max. Tiefe (9 bis 99 m / 30 bis 300 Fuß)
  - Alarm für verstrichene Tauchzeit (0:10 - 3:00 Std:Min)
  - PC Interface (Download der Daten)
- Einstellmodus 2:
  - Maßeinheit (imperial / metrisch)
  - Stundenformat (12 / 24)
  - Zeit (Stunde, Minute)
  - Datum (Jahr, Monat, Tag)
  - Akustischer Alarm / Warn-LED (On/Off)
  - Alarm für max. Stickstoffsättigung (1 bis 12 Segmente)
  - Alarm für Restluftzeit (0 bis 60 Minuten)
  - Alarm für "Rückkehr" (69 bis 205 BAR / 1000 bis 3000 PSI)
  - Alarm für Reserveflaschendruck (20 bis 104 BAR / 300 bis 1500 PSI)
  - Alarm verbleibende Tauchzeit (0:00 - 0:20 Min)
  - Alarm für max. PO2 (1,20 - 1,60 ATA)
  - Standardeinstellung FO2 50% (On/Off)
  - Dauer der Hintergrundbeleuchtung (:00 / :03 / :07 Sekunden)
  - Aufzeichnungsintervall der Daten für Download (2, 15, 30, 60 Sekunden; 2, 5, 10 Fuß, .5, 1,5, 3 m)
  - Digitaler Tiefenmesser (On / Off)
  - Aktivierung durch Wasserkontakt (On / Off)

SPEZIFIKATIONEN (FORTSETZUNG)

- Simulationsmodus
  - #1 - Current Depth, Dive Time Remaining, Max Depth, Elapsed Dive Time, Tank Pressure, Bar Graphs
  - #2 - Current Depth, Dive Time Remaining, Temperature, Time of Day, Tank Pressure, Bar Graphs
  - #3 - (only if a nitrox dive) - Current Depth, Dive Time Remaining, Current PO2, Tank Pressure, Bar Graphs
  - Secondary - Current Depth, Air Time Remaining, Max Depth, Elapsed Dive Time, Tank Pressure, Bar Graphs
  - Safety Stop - Current Depth, Dive Time Remaining, Stop Depth/Time, Tank Pressure, Bar Graphs
- Dekompressions Modus:
  - #1 - Current Depth, Total Ascent Time, Stop Depth / Time, Tank Pressure, Bar Graphs
  - #2 - Current Depth, Total Ascent Time, Max Depth, Elapsed Dive Time, Tank Pressure, Bar Graphs
  - #3 - (only if a nitrox dive) - Current Depth, Total Ascent Time, Current PO2 value, Bar Graphs
  - Secondary - Current Depth, Air Time Remaining, Stop Depth/Time, Tank Pressure, Bar Graphs
- Verstoss Modi - bedingter, verzögerter und unmittelbarer/Tiefenmesser
- Hoher PO2 (1.20 - 1.60 ATA)
- Hohe Sauerstoffsättigung (pro Tauchgang oder pro 24 Stunden)

DISPLAY ANZEIGE

Numerische Displays:	Bandbreite:	Auflösung:
• Tauchgangsnummer	0 - 24	1
• Tiefe	0 - 399 ft (0 - 120 m)	1 ft (.1 m / 1 m > 99.9 m)
• Maximal Tief	399 ft (120 m)	1 ft (.1 m / 1 m > 99.9 m)
• FO2 Einstellung	Air, 21 - 50 %	1%
• PO2 Wert	0.00 - 5.00 ATA	.01 ATA
• Dive Time Remaining	0:00 - 9:59 hr:min	1 minute
• Gesamtaufstiegszeit	0:00 - 9:59 hr:min	1 minute
• Dekompressions Zeit	0:00 - 9:59 hr:min	1 minute
• Tauchzeit	0:00 - 9:59 hr:min	1 minute
• Oberflächenzeit	0:00 - 23:59 hr:min	1 minute
• Logbuch - Oberflächeninterval	0:00 - 23:59 hr:min	1 minute
• Temperatur	0 to 99 F (-10 to 60 C)	1 degree
• Flaschendruck	0 - 5000 psi (345 bar)	10 psi (.5 bar)

SPEZIFIKATIONEN (FORTSETZUNG)

DISPLAY ANZEIGE (Fortsetzung)

Numerische Displays:	Bandbreite:	Auflösung:
• Zeit zum Fliegen	23:50 - 0:00 hr:min* (* 10 min. nach dem Tauchgang)	1 minute
• Entsättigungszeit	23:50 - 0:00 hr:min* (* 10 min. nach dem Tauchgang)	1 minute
• Temperatur	0 to 99°F (-9 to 60°C)	1°

Spezial Displays:	Auftreten
• Selbsttest Display	After Manual Activation
• Out of Range (- - -)	>330 feet (>99.9 meters)
• Tiefenmesser Modus Countdown	23:50 to 0:00 hr:min (nach Verstoss)

BALKENANZEIGEN

Stickstoff Bar Graph:	Segmente	**Sauerstoff (O2) Bar Graph:**	Segmente
• Nullzeit Zone (grün)	5	• Normal Zone (grün)	3
• Nullzeit Vorsicht Zone (gelb)	2	• Vorsicht Zone (gelb)	1
• Dekompression Warnung Zone (rot)	1	• Gefahr Zone (rotd)	1

Aufstiegsgeschwindigkeit Indicator:

	60 feet (18 m) und flacher			tiefer als 60 feet (18 m)		
	Segmente	feet/min	Meter/min	Segmente	feet/min	Meter/min
	0	0 - 10	0 - 3	0	0 - 20	0 - 6
• Normal Zone (Grün)	1	11 - 15	3.5 - 4.5	1	21 - 30	6.5 - 9
• Normal Zone (Grün)	2	16 - 20	5 - 6	2	31 - 40	9.5 - 12
• Normal Zone (Grün)	3	21 - 25	6.5 - 7.5	3	41 - 50	12.5 - 15
• Vorsicht Zone (gelb)	4	26 - 30	8 - 9	4	51 - 60	15.5 - 18
• Too Fast Zone (rot-blinkend)	5	> 30	> 9	5	> 60	> 18

SPEZIFIKATIONEN (FORTSETZUNG)

LEISTUNGSDATEN

Funktion:	Genauigkeit:
• Tiefe	±1% in der gesamten Bandbreite
• Uhren/Timer	1 Sekunde pro Tag

Tauchgangszähler:
- Displays Tauchgänge #1 bis 24, 0 bei keinem Tauchgang
- Resetszu Tauchgang #1, nach Reaktivierung nach dem Abschalten

Logbuch Modus:
- Speicherung von 24 Tauchgängen zur Ansicht
- Nach 24 Tauchgängen wird für den 25. TG der Älteste gelöscht

Höhe:
- von Meereshöhe bis 14,000 feet (4,267 meters)
- Umstellung auf Höhemodus bei 2,000 feet (610 meters)
- keine Anpassung solange der Techner naß ist

Energieversorgung:

• Battery	1 - 3 vdc, Typ CR2450 Lithium Batterie
• Haltbarkeit (unbenutzt)	bis zu 5 Jahren
• Batteriewechsel	selbstständig (jährlich empfohlen)
• Kapazität	50 Tauchstunden (bei 1 - 1 Stunden TG pro Tag) bis zu über 150 Tauchstunden (bei 3 - 1 Stunden TG pro Tag)

Battery Indicator:	**Angezeigte Segmente**	**Geschätzte Restleistung**
	alle	25 bis 100%
	1 (blinkend)	weniger als 25 % (Batteriewechsel)

SPEZIFIKATIONEN (FORTSETZUNG)

LEISTUNGSDATEN

Aktivierung:
- Manuel - Knopfdruck
- Automatisch - Wasserkontakt (Einstellung)
- H2O Anzeige signalisiert Nässe
- Tiefer als 4 feet (1.2 Meter) keine manuelle Aktivierung (Einstellung)
- Höher als 14,000 feet (4,267Meter) keine Aktivierung möglich

Ausschalten:
- automatisch innerhalb von 120 Minutes nach Aktivierung
- automatisch innerhalb von 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang
- manuell nicht möglich

FO2 Einstellungen:
- 'Air' Einstellung automatisch bei Aktivierung
- bleibt bei Air bis ein anderer FO2 eingestellt wird
- Nitrox von 21 bis 50 %
- bei 21% fix bis zur Änderung
- bei Einstellung >21%, geht auf 50% nach 10 Minuten bei FO2 Default ON. Bei FO2 Default OFF, bleibt der Wert bestehen.

Temperatur:
- Wasser 28 bis 95 °F (-2 bis 35 °C)
- Luft 20 bis 140 °F (-6 bis 60 °C)

ZUBEHÖR
- Displayschutz
- PC Interface
- Batterie Kit

SERVICENACHWEIS

Seriennummer _____

Kaufdatum _____

Gekauft bei _____

vom Autorisierten AERIS Händler auszufüllen:

Datum	Durchgeführter Service	Händler / Techniker

NOTIZEN

RESET

Dieser Tauchcomputer ist mit einer RESET-Funktion ausgestattet, mit der sich sowohl Daten als auch Stickstoff- bzw. Sauerstoffberechnungen, die Einstellung des FO_2, Logbucheinträge und heruntergeladene Daten löschen lassen.

WARNUNG: Das Löschen der Daten nach einem Tauchgang und die Verwendung des gleichen Computers durch den gleichen Taucher für einen Wiederholungstauchgang kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

AUSFÜHREN DES RESET

- Drücken Sie im Oberflächenmodus (erneute Aktivierung oder nach einem Tauchgang, Oberflächenpause länger als 10 Minuten) die linke Taste ("Weiter") einmal, um den Planungsmodus aufzurufen.
- Sobald 9m (oder 30Fuß) angezeigt werden, drücken Sie beide Tasten bis SET 2 erscheint. Lassen Sie dann die Tasten los.
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") bis die ersten beiden Ziffern des Codes als 00 blinken.

Fig. 109 - Clear/Reset

Falls der Reset Code (01 01) nicht angezeigt wird:

- Drücken Sie kurz die untere Taste ("Wahl") um die Ziffern auf **01** zu verändern.
- Drücken Sie kurz die linke Taste ("Weiter") bis die zweiten beiden Ziffern des Codes 00 blinken.
- Drücken Sie kurz die untere Taste ("Wahl") um die Ziffern auf **01** zu verändern.
- Drücken Sie die linke Taste ("Weiter") um den RESET zu beenden und den Computer auszuschalten.

Seemann Sub & Co KG
AERIS Distributor
Johann Höllfritsch Str. 47
90530 Wendelstein
Telefon +49 - (0) 91 29 - 90 99 50
Fax +49 - (0) 91 29 - 90 99 550
eMail office@seemannsub.de
Internet www.seemannsub.de

© 2002 Design 2003

Doc. No. 12-7156-r01 (5/8/03)